

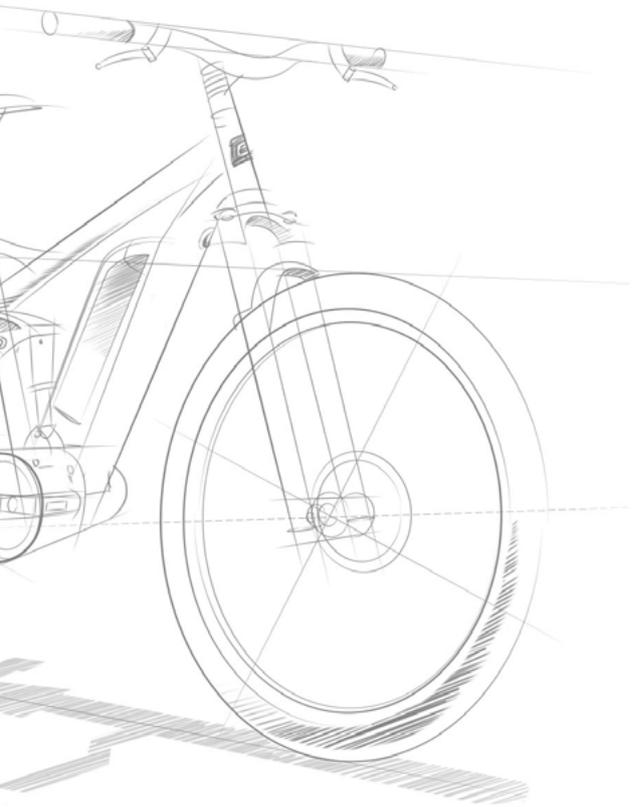
FISCHER

die fahrradmarke

DE

SYSTEMANLEITUNG

ORIGINAL BETRIEBSANLEITUNG PEDELEC 2019/2020 | ELEKTRISCHER ANTRIEB



Inhalt

Inhalt	1	Akku aufladen	14
Impressum	1	LED Ladezustandsanzeige	15
Allgemeine Informationen	2	Ein- und ausschalten des elektrischen Systems	15
Zu Ihrer Sicherheit	2	Display Erstkonfiguration	16
Verbot von Pedelec-Tuning	2	Anzeigen und Einstellungen	17
Sicherheitshinweise	3	Bedieneinheit LED 300	17
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	3	Bedieneinheit Comfort	18
Wartung und Instandhaltung	3	Anzeigen	20
Pedelec fahren	4	Fehlercodes	23
Funktionsweise	4	LCD 500 Display mit Bedieneinheit	25
Reichweite Ihres Pedelecs	5	LCD 800 Display mit Bedieneinheit	29
Vor der ersten Fahrt	5	LCD 900 Display mit Bedieneinheit	33
Vor jeder Fahrt	5	LCD 1300 Display mit Bedieneinheit	38
Elektrisches System	6	Transport	42
Wichtige Hinweise	6	Tausch von Bauteilen beim Pedelec	43
Bedieneinheit und Display	6	Umwelttipps / Entsorgung	45
Akku	7	Technische Daten	45
Ladegerät	9	Akku	45
Antriebseinheit	10	Ladegerät	45
Betrieb	10	Motoren	45
Gepäckträger-Akku	10	Gewährleistung	46
Rahmen-Akku	12	Garantien	46
Integrierter-Akku	13	Serviceleistungen	48

Impressum

Fischer System Auflage 2.2 September 2019

Für Fragen zu Ihrem Pedelec kontaktieren Sie bitte unsere Service-Hotline für Deutschland **(+49 721 97902560)** oder unser Service-Hotline für Österreich **(+43 1 9073366)**.

MTS Group, Inter-Union Technohandel GmbH, Carl-Benz-Strasse 2, 76761 Rülzheim, Tel: +49 7272 9801-100, Fax: +49 7272 9801-123, www.mts-gruppe.com

MTS Group Inter-Union Technohandel GmbH wird vertreten durch: Geschäftsführer: Jürgen Herrmann, Frank Jansen

Die Konformitätserklärung zu Fischer-Pedelecs finden Sie auch im Internet unter www.fischer-fahrrad.de

Verantwortlich für Vertrieb und Marketing der Bedienungsanleitung: inMotion mar.com
Rosensteinstr. 22, D-70191 Stuttgart
info@inmotionmar.com, www.inmotionmar.com
Inhalt und Abbildungen: Veidt-Anleitungen,
Friedrich-Ebert-Straße 32, D-65239 Hochheim,
Veidt-Anleitungen@email.de

Rechtliche Prüfung durch Fachanwaltskanzlei für gewerblichen Rechtsschutz.

Diese Bedienungsanleitung deckt Anforderungen und Wirkungsbereich von DIN EN 15194:2018-11 ab.

Bei Lieferung und Nutzung außerhalb dieser Bereiche müssen vom Hersteller des Fahrzeugs die notwendigen Anleitungen beigelegt werden. Änderungen vorbehalten.
Stand Redaktionsschluß 09/2019

© Vervielfältigung, Nachdruck und Übersetzung sowie jegliche wirtschaftliche Nutzung sind (auch auszugsweise, in gedruckter oder elektronischer Form) nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung zulässig.

Allgemeine Informationen



Befolgen Sie beim Gebrauch dieses Produkts die Anweisungen der Originalbetriebsanleitung.



Lesen Sie sich vor Gebrauch Ihres Pedelecs die Kapitel „Vor der ersten Fahrt“ und „Vor jeder Fahrt“ der Originalbetriebsanleitung durch.

- Wenn Sie Ihr Pedelec an dritte Personen weitergeben, händigen Sie alle Bedienungsanleitungen mit aus.
- Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung für den späteren Gebrauch an einem sicheren Ort auf.

Viele Informationen und Videos zu Nutzung, Wartung und Einstellungen finden Sie auch im Internet.



www.fischer-fahrrad.de/mediathek



www.youtube.com/user/FischerFahrradmarke

Zu Ihrer Sicherheit



Betätigen Sie immer zunächst die Bremsen Ihres Pedelecs, bevor Sie Ihren Fuß auf ein Pedal stellen. Sobald Sie das Pedal nach unten treten, wird der Antrieb aktiviert. Dessen Kraftentfaltung kann ungewohnt sein und zu Stürzen, gefährlichen Situationen oder sogar Verkehrsunfällen führen, bei denen Verletzungen entstehen können.

- Richten Sie während der Fahrt nicht zu viel Aufmerksamkeit auf das Display, da Sie sonst stürzen oder einen Unfall verursachen könnten.
- Wenn Sie mit einem Pedelec fahren möchten, vergewissern Sie sich zunächst, dass Sie mit dessen Starteigenschaften vertraut sind. Wenn das Pedelec abrupt anfährt, kann es zu Unfällen kommen.
- Fahrzeug und Antrieb dürfen nicht verändert werden mit dem Ziel, die erreichbare Höchstgeschwindigkeit oder die Leistung zu erhöhen. Auch die Verwendung von käuflichen Tuning-Kits oder eine Veränderung der Übersetzung sind nicht zulässig.

Verbot von Pedelec-Tuning



Nehmen Sie keine technischen Veränderungen an Ihrem Pedelec vor. Jede Manipulation zur Leistungssteigerung oder Geschwindigkeitssteigerung kann schwerwiegende rechtliche und sicherheitsrelevante Folgen für Sie haben.

Mögliche rechtliche Folgen:

- Das Pedelec wird zulassungs- und versicherungspflichtig. Es kommen alle gesetzlichen Vorschriften bezüglich Ausstattung und StVZO zur Geltung.
- Seitens des Herstellers entfallen jegliche Haftung, Gewährleistung und Garantie.
- Strafrechtliche Konsequenzen sind nicht ausgeschlossen. Beispielsweise kann der Tatbestand der fahrlässigen Körperverletzung zur Anwendung kommen.
- Erlöschen der Pedelec-Versicherung

Mögliche technische Folgen:

- Technische Veränderungen beeinträchtigen die Funktion und können zu Defekten oder zum Bruch von Bauteilen führen.
- Motor und Akku werden überlastet und stark erhitzt.
Folge: Irreparable Schäden und Brandgefahr
- Die Bremsen und andere Bauteile werden stärker beansprucht.
Folge: Fehlfunktion, Überhitzung, schnellere Abnutzung

Sicherheitshinweise

- Überprüfen Sie die gesamte elektrische Anlage regelmäßig auf Schäden, insbesondere Kabel, Stecker und Gehäuse. Wenn das Ladegerät beschädigt ist, dürfen Sie es erst nach einer entsprechenden Reparatur wiederverwenden.
- Das Pedelec ist nicht für die Verwendung durch Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkter körperlicher, sensorischer oder geistiger Fähigkeiten bzw. ohne die erforderliche Erfahrung oder Kenntnisse vorgesehen, außer wenn sie unter Aufsicht einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person stehen oder durch eine solche in der Verwendung des Produkts unterwiesen worden sind.
- Lassen Sie keine Kinder in der Nähe des Pedelecs spielen.
- Nehmen Sie keine Veränderungen am System vor. Ansonsten kann es zu Fehlfunktionen kommen.
- Dieses Produkt wurde als vollständig wasserdicht entwickelt und kann bei Regen betrieben werden. Tauchen Sie es jedoch nicht absichtlich in Wasser ein.
- Reinigen Sie das Pedelec nicht mit einem Hochdruckreiniger. Wenn Wasser in eines der Bauteile eindringt, kann dies zu Betriebsstörungen oder Rost führen.
- Wenn Sie das Pedelec auf einem Fahrzeug transportieren, das Regen ausgesetzt ist, nehmen Sie zunächst den Akku heraus und lagern Sie ihn an einem vor Nässe geschützten Ort.
- Behandeln Sie das Pedelec sorgsam und vermeiden Sie starke Stoßeinwirkung.
- Wichtige Angaben dieser Betriebsanleitung finden Sie auch auf den Produktetiketten.
- Wenn Sie einen Ersatzschlüssel für den Akku verwenden oder herausgeben, geben Sie dabei auch die auf dem Akkuschlüssel verzeichnete Nummer weiter. Merken Sie sich diese Nummer oder schreiben Sie sie auf.
- Verwenden Sie zum Reinigen des Akkugehäuses ein ausgewarungenes feuchtes Tuch.
- Bei Fragen in Bezug auf Wartung und Gebrauch des Pedelecs wenden Sie sich bitte an unsere Service-Hotline.
- Natürliche Abnutzung durch normalen Gebrauch und Alterung fällt nicht in den Leistungsumfang unserer Qualitätsgarantie.
- Für Software-Updates wenden Sie sich an Ihren Händler.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die elektrischen Bauteile sind ausschließlich für den Gebrauch in elektrisch unterstützten Fahrrädern, sog. Pedelecs oder EPACs konstruiert und zugelassen. Sie dürfen für keine anderen Zwecke verwendet werden. Einsatz in Wettbewerben oder für kommerzielle Zwecke ist nicht zulässig.

Wartung und Instandhaltung



Schalten Sie vor der Durchführung jeder Art von Arbeiten an Ihrem Pedelec das elektrische System aus und entnehmen Sie den Akku. Ansonsten besteht die Gefahr ernsthafter Verletzungen und/oder eines Stromschlags



Ihr Pedelec verfügt über ein sehr leistungsstarkes elektrisches System. Sollten Sie eine Beschädigung an der elektrischen Anlage feststellen, nehmen Sie sofort den Akku heraus. Nach einem Sturz oder Unfall können unter Spannung stehende Bauteile freiliegen. Wenn Sie eine Frage oder ein Problem haben, wenden Sie sich bitte an unsere Service-Hotline. Ein Mangel an Fachwissen kann zu schweren Unfällen führen.



Führen Sie nur die in diesem Handbuch beschriebenen Maßnahmen durch. Stören oder verändern Sie das Gerät nicht. Sie dürfen keine Module zerlegen oder öffnen.



Halten Sie alle Bauteile des elektrischen Systems sauber. Reinigen Sie sie mit einem weichen und feuchten Tuch. Diese Teile dürfen weder in Wasser eingetaucht noch mit einem Wasserstrahl oder Dampfstrahl gereinigt werden. Sollten diese Bauteile nicht mehr funktionstüchtig sein, wenden Sie sich an Ihren Händler.



Reinigen Sie das Pedelec nicht mit einem Dampfstrahler, Hochdruckreiniger oder Wasserschlauch. Wasser kann in die elektrische Anlage oder den Antrieb eindringen und das Gerät beschädigen.



Die Wartungshäufigkeit wird in Abhängigkeit der Fahrbedingungen variieren. Reinigen Sie die Kette regelmäßig mit einem geeigneten Kettenreiniger. Verwenden Sie zur Rostentfernung unter keinen Umständen alkalische oder säurehaltige Reinigungsmittel. Solche Reinigungsmittel können die Kette beschädigen und infolgedessen zu schweren Verletzungen führen.



Lassen Sie Wartungsarbeiten und Reparaturen ausschließlich von qualifiziertem Personal sowie mit Original-Ersatzteilen durchführen. Wenn eine Reifenpanne oder ein technisches Problem vorliegt, lassen Sie die Reparaturen vom Fachmann / Fischer Kundendienst-Techniker vornehmen.

Pedelec fahren

Funktionsweise

Sobald Sie das Pedal nach unten treten, wird der Antrieb aktiviert. Die Höhe der Unterstützung hängt von den getroffenen Einstellungen ab. Sobald Sie aufhören in die Pedale zu treten, oder wenn Sie die Höchstgeschwindigkeit von 25 km/h erreicht haben, schaltet sich der Antrieb ab. Die Unterstützung wird automatisch wieder aktiviert, sobald die Geschwindigkeit unter die Höchstgeschwindigkeit gefallen ist und Sie wieder Druck auf die Pedale ausüben.

So arbeitet der Motor Ihres Pedelecs am effizientesten:

- Wählen Sie stets den optimalen Gang und halten Sie eine Trittfrequenz von 60–90 U/min.
- Benutzen Sie niedrige Gänge zum Anfahren.
- Sobald die Trittfrequenz zu hoch wird, schalten Sie in den nächsthöheren Gang.
- Sobald die Trittfrequenz zu niedrig wird, schalten Sie in den nächstniedrigeren Gang.
- Wenn Ihr Pedelec eine Nabenschaltung nutzt, reduzieren Sie vor dem Schaltvorgang die Trittkraft auf das Pedal.

Reichweite Ihres Pedelecs



Das beste Ergebnis erzielen Sie, wenn Sie Ihren Akku bei warmen Temperaturen laden und ihn erst kurz vor der Fahrt einsetzen.

Die Reichweite kann von folgenden Faktoren beeinflusst werden:

- **Unterstützungsstufe:**
Je höher die verwendete Unterstützungsstufe, desto höher der Energieverbrauch und desto geringer die Reichweite.
- **Fahrstil:**
Durch optimalen Einsatz der Gangschaltung können Sie Energie sparen. In den unteren Gängen benötigen Sie weniger Energie und Unterstützung, sodass auch Ihr Pedelec weniger Strom verbraucht.
- **Umgebungstemperatur:**
Bei kalten Außentemperaturen entlädt sich der Akku schneller und hat somit eine kürzere Reichweite.
- **Gelände:**
In hügeligem Gelände wird mehr Energie benötigt, wodurch sich die Reichweite verringert.

- **Wetter und Fahrzeuggewicht:**
Neben der Umgebungstemperatur können auch die Windverhältnisse die Reichweite beeinflussen. Starker Gegenwind beim Fahren erfordert mehr Leistung. Gepäck usw. erhöht das Gewicht und somit die erforderliche Energie.
- **Technischer Zustand Ihres Pedelecs:**
Ein zu niedriger Reifendruck erhöht den Fahrwiderstand, insbesondere beim Fahren auf einer glatten Oberfläche wie Asphalt. Durch eine schleifende Bremse oder eine schlecht gewartete Kette kann die Reichweite Ihres Pedelecs beeinträchtigt werden.
- **Ladestand des Akkus:**
Der Ladezustand gibt die Menge elektrischer Energie an, die zu einem bestimmten Zeitpunkt im Akku gespeichert ist. Mehr Energie bedeutet eine höhere Reichweite.



Unter www.fischer-fahrrad.de/reichweiten-assistent steht Ihnen im Internet ein Werkzeug zur Verfügung, mit dem Sie sich über erreichbare Reichweiten informieren können. Hier können Sie eine Tour unter unterschiedlichen Bedingungen planen.

Vor der ersten Fahrt



Lesen Sie die Betriebsanleitungen der Hersteller der einzelnen Bauteile, die zusammen mit Ihrem Pedelec geliefert wurden oder online erhältlich sind.

- Laden Sie den Akku vollständig auf.
- Vergewissern Sie sich, dass der Akku ordnungsgemäß eingesetzt und verriegelt ist.

Vor jeder Fahrt

Wenn Sie nicht ganz sicher sind, dass Ihr Pedelec in einwandfreiem Zustand ist, fahren Sie nicht los. Wenden Sie sich an unsere Service-Hotline. Besonders, wenn Sie Ihr Pedelec intensiv nutzen, lassen Sie regelmäßig alle wichtigen Bauteile überprüfen. Überschreiten Sie die vorgesehene Nutzungs- oder Lebensdauer von Komponenten, können diese plötzlich versagen. Das kann zu Sturz und schweren Verletzungen führen.

Elektrisches System



Moderne Pedelec-Technik ist High-Tech! Arbeiten daran erfordern besonderes Wissen, Erfahrung und Spezialwerkzeug! Führen Sie Arbeiten an Ihrem Pedelec nicht selber aus! Wenden Sie sich an unsere Service-Hotline (0721 97902560).

Zum elektrischen System zählen folgende Bauteile:

- Display
- Bedieneinheit
- Akku
- Antriebseinheit
- Ladegerät
- Sensoren
- Controller

Wichtige Hinweise



Ihr Pedelec verfügt über ein sehr leistungsstarkes elektrisches System. Sollten Sie eine Beschädigung an der elektrischen Anlage feststellen, nehmen Sie sofort den Akku heraus. Nach einem Sturz oder Unfall können unter Spannung stehende Bauteile freiliegen. Wenn Sie eine Frage oder ein Problem haben, wenden Sie sich bitte an unsere Service-Hotline. Ein Mangel an Fachwissen kann zu schweren Unfällen führen.



Unterbrechen Sie vor der Durchführung von Arbeiten an Ihrem Pedelec die Stromversorgung und nehmen Sie den Akku heraus.



Reinigen Sie das Pedelec nicht mit einem Dampfstrahler, Hochdruckreiniger oder Wasserschlauch. Wasser kann in die elektrische Anlage oder den Antrieb eindringen und das Gerät beschädigen.



Die Betriebstemperatur sollte zwischen $-15\text{ }^{\circ}\text{C}$ und $+60\text{ }^{\circ}\text{C}$ betragen. Die empfohlene Lagertemperatur liegt zwischen $-10\text{ }^{\circ}\text{C}$ und $+35\text{ }^{\circ}\text{C}$.



Führen Sie nur die in diesem Handbuch beschriebenen Maßnahmen durch. Verändern Sie das Gerät nicht. Sie dürfen keine Module zerlegen oder öffnen.

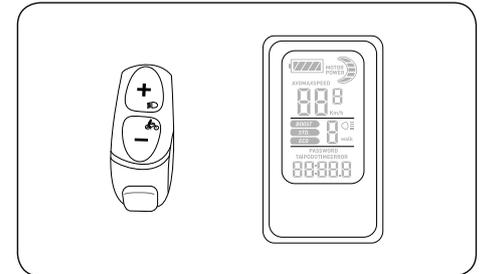
Ersetzen Sie defekte oder verschlissene Teile, wie Akku, Ladegerät oder Kabel, mit Original-Ersatzteilen des Herstellers oder eines von diesem empfohlenen Anbieters. Andernfalls verfallen Garantie und/oder die Gewährleistung des Herstellers. Wenn Nicht-Original-Ersatzteile oder falsche Ersatzteile verwendet werden, kann es vorkommen, dass das Pedelec nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Der unsachgemäße Betrieb des Antriebssystems und Änderungen an Akku, Ladegerät oder Antrieb können zu Verletzungen oder kostspieligen Schäden führen. In solchen Fällen lehnt der Hersteller jegliche Haftung für die entstandenen Schäden ab. Änderungen an der elektrischen Anlage können strafrechtliche Verfolgung nach sich ziehen. Dies kann zum Beispiel der Fall sein, wenn die Höchstgeschwindigkeit verändert wird.

Bedieneinheit und Display



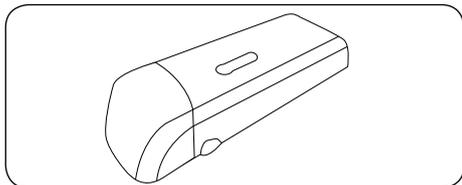
Ihr Pedelec kann mit verschiedenen Displays und Bedieneinheiten ausgestattet sein. Beachten Sie die Funktionsbeschreibungen und Bedienungsanleitungen im Kapitel „Anzeigen und Einstellungen“ auf Seite 17.



Akku



Ihr Pedelec kann mit verschiedenen Akkus ausgestattet sein. Genauere Angaben und Spezifikationen finden Sie im Kapitel „Technische Daten“ auf Seite 45 und im Kapitel „Betrieb“ auf Seite 10.



Lesen Sie vor der Verwendung die Hinweise auf dem Etikett Ihres Akkus.

Rechargeable Li-Ion Battery

Model No: SF- D6S
Nominal Voltage: 48V DC
Energy: 556.8 Wh
Capacity: 11.6 Ah
Cell designation: 131CR19/66-4

Safety advices for Lithium-Ion batteries

Don't crush Don't heat or incinerate Don't short-circuit Don't dismantle Don't immerse in any liquid it may vent or rupture
Respect charging instructions

Charge 0 to 50 °C Discharge -10 to +60 °C
Made in Germany
GEB 15-W5/Art.: 14091-3/F119205



Beispielhafte Abbildung



Verwenden Sie zum Laden des Akkus ausschließlich Original Ladegeräte des Herstellers.

- Der Akku wird nicht vollständig geladen ausgeliefert. Laden Sie den Akku vor dem ersten Gebrauch und vor jeder Lagerung vollständig auf.
- Unter normalen Betriebsbedingungen erhöht unverzügliches Aufladen nach jedem Gebrauch die Lebensdauer des Akkus. Vor dem Ladevorgang soll der Akku allerdings ca. 30 Minuten abkühlen. Stellen Sie sicher, dass sich Ihr Akku niemals vollständig entlädt. Laden Sie ihn auch nach nur kurzer Benutzung wieder auf. Wenn der Akku bei seiner späteren Verwendung häufig vollständig entladen wird, verringert sich dadurch seine Lebensdauer.
- Laden Sie den Akku nicht länger auf als in der Tabelle im Kapitel „Technische Daten“ auf Seite 45 angegeben.
- Wenn sich der Akku vollständig entladen hat, laden Sie ihn so bald wie möglich wieder auf. Wenn der Akku für einen längeren Zeitraum ungeladen bleibt, kann dies seine Kapazität verringern.

Sicherheitshinweise



Wenn der Akku mit einem nicht kompatiblen System verwendet wird, bestehen Brand- und Explosionsgefahr. Der Akku darf nicht geöffnet, zerlegt oder aufgebohrt werden, da dies zu ei-

nem Kurzschluss, Brand oder einer Explosion führen kann. Sollte der Akku herunterfallen, einem heftigen Stoß oder ähnlichem ausgesetzt sein, verwenden Sie ihn nicht mehr, sondern wenden sich an unsere Service-Hotline. Nutzen Sie ausschließlich das zusammen mit dem Akku gelieferte Ladegerät, um jede Brand- und Explosionsgefahr auszuschließen. Entsorgen Sie gebrauchte Akkus gemäß den geltenden nationalen Vorschriften. Bitte lesen Sie vor Gebrauch das Handbuch.

- Lassen Sie den Akku nicht fallen, werfen Sie ihn nicht und vermeiden Sie einen starken Aufprall. Die Folge können sonst Austritt der Flüssigkeit, Feuer und Explosion sein.
- Wirken Sie nicht mit Gewalt auf den Akku ein. Wird der Akku verformt, kann der integrierte Schutzmechanismus beschädigt werden. Feuer und Explosion kann die Folge sein.
- Verwenden Sie den Akku nicht, wenn dieser beschädigt ist. Die enthaltene Flüssigkeit kann austreten und bei Augenkontakt zum Verlust der Sehkraft führen!
- Entfernen Sie den Akku aus dem Pedelec, wenn Sie es transportieren wollen, z.B. mit dem Auto.
- Entfernen Sie den Akku ebenfalls, bevor Sie irgendwelche Arbeiten am Pedelec durchführen, z. B. Wartung, Montage. Es besteht Verletzungsgefahr oder Gefahr eines Stromschlags, wenn Sie unbeabsichtigt den Ein-/Ausschalter betätigen.

- Öffnen Sie niemals den Akku. Dadurch kann ein Kurzschluss verursacht werden. Wurde der Akku geöffnet, entfällt jeglicher Gewährleistungs- und Garantieanspruch.
- Lagern oder tragen Sie den Akku nicht mit Metallobjekten, die Kurzschlüsse verursachen können, z.B. Büroklammern, Nägeln, Schrauben, Schlüsseln, Münzen. Ein Kurzschluss kann zu Verbrennungen oder Feuer führen.
- Halten Sie den Akku fern von Hitze z.B. auch vor starker Sonneneinstrahlung und Feuer. Es besteht die Gefahr einer Explosion.
- Schützen Sie den Akku vor Wasser und anderen Flüssigkeiten. Bei Kontakt kann es zu Beschädigungen des Schutzkreises und des Schutzmechanismus des Akkus kommen. Dies kann zu Feuer und Explosion führen.
- Reinigen Sie den Akku nicht mit einem Hochdruckreiniger. Verwenden Sie zur Reinigung ein feuchtes Tuch und keine aggressiven Reinigungsmittel.
- Wenn Sie den Akku falsch anwenden, kann Flüssigkeit austreten. Diese kann zu Hautreizungen und Verbrennungen führen. Vermeiden Sie den Kontakt, falls Sie damit doch in Berührung kommen, spülen Sie die Flüssigkeit mit viel Wasser ab. Bei Kontakt mit den Augen suchen Sie einen Arzt auf.
- Treten bei unsachgemäßer Verwendung und bei Beschädigungen Dämpfe aus, führen Sie Frischluft zu und suchen Sie bei Beschwerden den Arzt auf.
- Der Akku muss vor Fahrtantritt vollständig in der Halterung eingerastet und abgeschlossen sein. Es besteht sonst die Gefahr, dass er während der Fahrt herausfällt.
- Verhindern Sie eine Tiefentladung des Akkus. Es kommt sonst zu einer irreversiblen Zellschädigung.
- Der Akku ist ausschließlich für die Verwendung mit elektrischen Fahrradantrieben von Pedelecs geeignet. Bei unsachgemäßer Verwendung oder Falschbehandlung besteht Verletzungs- und Brandgefahr. Fischer haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch entstanden sind.

Lagerung des Akkus



Wenn Sie Ihr Pedelec längere Zeit nicht benutzen, nehmen Sie den Akku heraus, laden Sie ihn auf (60–80 %) und lagern Sie ihn separat in einem frostfreien und trockenen Raum.

- Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung. Es kann zu Überhitzung, Verformung, Rauchentwicklung, Leistungseinbußen und einer Verringerung der Lebensdauer des Akkus führen.
- Um eine Tiefentladung zu verhindern, wird der Akku nach einiger Zeit in den Schlafmodus versetzt. Aus diesem gelangt der Akku, sobald er kurz geladen wird.
- Setzen Sie den Akku keinen Temperaturen außerhalb der zulässigen Lagertemperatur von -10 bis +35°C aus. Beachten Sie dabei, dass in der Nähe von Heizungen, bei direkter Sonneneinstrahlung oder in überhitzten Fahrzeuginnenräumen häufig Temperaturen von etwa 45°C erreicht werden.

- Wenn Sie den Akku über einen längeren Zeitraum lagern möchten, laden Sie ihn zunächst mindestens zur Hälfte auf und laden Sie ihn alle drei Monate erneut. Wickeln Sie ihn nicht in leitfähiges Material ein, da der Akku durch den direkten Kontakt mit Metall beschädigt werden kann.



Sollten Sie während der Verwendung, des Aufladens oder der Lagerung feststellen, dass der Akku warm wird, einen starken Geruch entwickelt, seine äußere Erscheinung ändert oder eine andere Anomalie aufweist, nutzen Sie ihn nicht mehr. Wenden Sie sich an unsere Service-Hotline.

Verschleiß des Akkus



Der Akku kann ungefähr 750 Mal voll- und 1000-mal teigeladen werden. Während dieser Zeit sinkt die Akkukapazität und somit die Reichweite Ihres Pedelecs in Abhängigkeit von der verwendeten Motorunterstützung. Dies stellt keinen Mangel dar. Danach sollten Sie den Akku austauschen. Sofern die Reichweite noch ausreichend ist, können Sie ihn weiterhin verwenden.

Die Lebensdauer des Akkus hängt von verschiedenen Faktoren ab:

- Anzahl der Ladevorgänge (maximal etwa 1000)
- Alter des Akkus
- Lager- und Nutzungsbedingungen

Auch wenn Sie Ihren Akku nicht verwenden, wird er mit der Zeit an Kapazität verlieren.

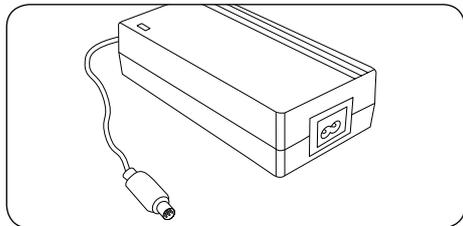
Durch folgende Maßnahmen können Sie die Lebensdauer Ihres Akkus verlängern:

- Laden Sie Ihren Akku nach jeder Fahrt und auch nach kurzen Strecken auf. Lithium-Ionen-Akkus haben keinen Memory-Effekt.
- Vermeiden Sie das Fahren in hohen Gängen mit hohen Unterstützungsstufen.

Ladegerät



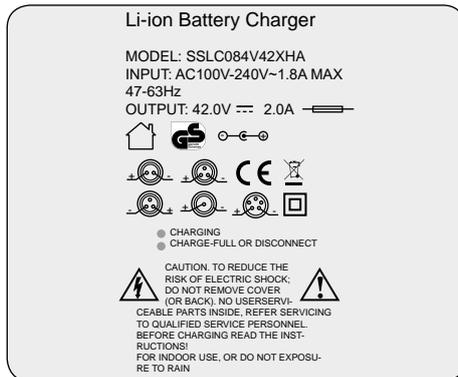
Die Ladegeräte wurden speziell zum Aufladen von Lithium-Ionen-Akkus entwickelt. Sie sind mit einer integrierten Sicherung und einem Überladungsschutz ausgestattet.



Betriebsanweisung



Lesen Sie vor der Verwendung die Hinweise auf dem Etikett Ihres Ladegerätes.



Beispielhafte Abbildung



Das Ladegerät darf nicht geöffnet werden. Überlassen Sie Wartungsarbeiten qualifizierten Kundendienst-Mitarbeitern. Lesen Sie vor dem Aufladen die Informationen auf dem Ladegerät! Unterbrechen Sie die Stromversorgung, bevor Sie den Anschluss an den Akku vornehmen oder trennen. Explosive Gase können austreten. Vermeiden Sie Flammen und Funken.



Bewahren Sie das Ladegerät außerhalb der Reichweite von Kindern und Tieren auf. Kleine Kinder und Tiere können während des Spielens das Gerät oder das Kabel beschädigen. Dies kann zu einem Stromschlag, einer Störung oder einem Brand führen.

- Außer unter Aufsicht eines qualifizierten Erwachsenen darf das Ladegerät nicht von Kindern oder von Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten verwendet werden.
- Sorgen Sie dafür, dass das Ladegerät sauber ist. Es besteht sonst die Gefahr eines Stromschlags.
- Verwenden Sie das Ladegerät nicht in feuchter oder staubiger Umgebung.
- Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung.
- Nutzen Sie ausschließlich ein mit Ihrem Pedelec geliefertes oder vom Hersteller freigegebenes Ladegerät.
- Decken Sie das Ladegerät nicht ab, während es in Betrieb ist. Ansonsten besteht die Gefahr eines Kurzschlusses bzw. Brandgefahr.
- Ziehen Sie vor der Reinigung des Ladegeräts zunächst den Netzstecker ab.
- Wenn der Ladevorgang länger dauert als in als in der Tabelle im Kapitel „Technische Daten“ auf Seite 45 angegeben, brechen Sie ihn ab.
- Nach Beendigung des Ladevorgangs und bei Nichtgebrauch sollte das Ladegerät vom Akku und vom Stromnetz getrennt werden.

Antriebseinheit



Ihr Pedelec kann durch einen Nabenmotor im Vorderrad, einen Mittelmotor oder einen Nabenmotor im Hinterrad angetrieben werden. Alle Typen haben eine maximale Durchschnittsleistung von 250 Watt.



Denken Sie daran, dass sich der Motor Ihres Pedelecs während einer längeren Bergauffahrt erwärmen kann. Fassen Sie den Motor nicht an, es besteht Verbrennungsgefahr.



Bei Nabenmotoren nimmt man im Betrieb ein leises Fahrgeräusch wahr. Dieses Geräusch kann bei stärkerer Belastung an Intensität zunehmen und ist völlig normal.



Bitte beachten Sie, dass bei rutschiger Straße oder rutschigem Untergrund (zum Beispiel aufgrund von Regen, Schnee oder Sand) die Gefahr besteht, dass das Antriebsrad Ihres Pedelecs durchdreht oder wegrutscht.

Betrieb

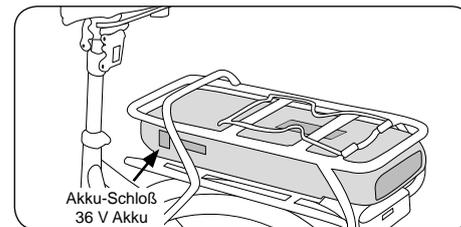


Je nach Pedelec Modell kann ein 36 V Akku oder 48 V Akku zum Einsatz kommen. Auf der Unterseite des Akkus befindet sich ein schwarzer Aufkleber dem Sie entnehmen können, welcher Akku verwendet wird.

Gepäckträger-Akku



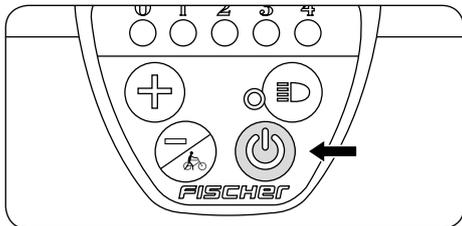
Der Gepäckträger-Akku wird durch das auf der linken Seite befindliche Schloss gesichert. Bei den 36 V Modellen ist dieses Schloss integriert, bei den 48 V Versionen befindet es sich unterhalb der Akkuschiene. Ziehen Sie den Schlüssel ab, um ihn nicht zu verlieren oder abzubreaken.



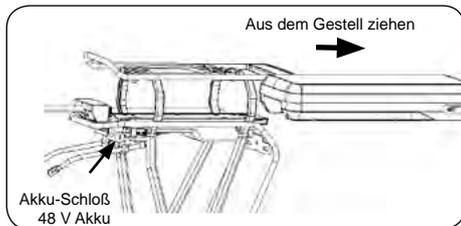
Beispielhafte Abbildung

Entnehmen des Akkus

1. Schalten Sie das elektrische Antriebssystem vor dem Herausnehmen des Akkus aus.



2. Stecken Sie den Schlüssel in das Akku-Schloß. Drehen Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn nach links. Der Schlüssel muss in dieser Position gehalten werden, um den Akku zu entnehmen !



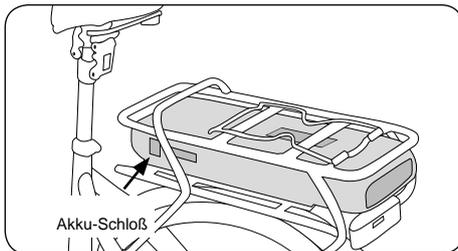
3. Ziehen Sie den Akku aus der Akkuhalterung heraus. Beim Entnehmen des Akkus ist etwas Kraft notwendig.



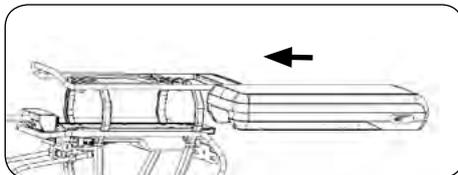
Halten Sie den Akku gut fest, er ist schwer

Einsetzen des Akkus

1. Zum Einsetzen des Akkus muss zunächst die Verriegelung entsperret werden. Sie können den Akku mit dem beiliegenden Schlüssel verriegeln und entsperren.

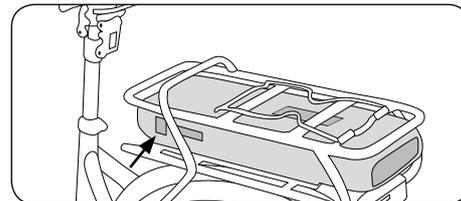


2. Schieben Sie den Akku entlang der Führungsschiene so weit wie möglich in die Anschlussvorrichtung.



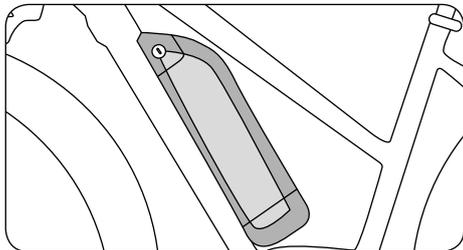
Der **36 V Akku** rastet hörbar ein und schließt automatisch. Ein zusätzliches Abschließen ist nicht nötig bzw. nicht möglich.

Der **48 V Akku** rastet **NICHT** ein. Schieben Sie daher den Akku stets mit ausreichend Kraft bis zum Ende ein, bis dieser am Anschlag sitzt. Achtung: Sichern Sie den Akku unbedingt vor jeder Fahrt, indem Sie den Schlüssel einstecken, im Uhrzeigersinn drehen und wieder abziehen.



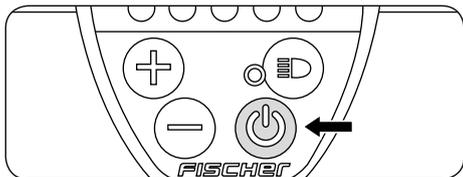
Achten Sie beim Einsetzen des Akkus darauf, dass dieser ordnungsgemäß in die Führung greift, da ansonsten eine sichere Arretierung nicht gewährleistet werden kann. Zum korrekten Einsetzen und Verriegeln des Akkus muss dieser von der Rückseite der Halterung so weit wie möglich hineingeschoben werden. Ohne Kontakt mit dem Akku wird der elektrische Antrieb Ihres Pedececs nicht funktionieren.

Rahmen-Akku



Entnehmen

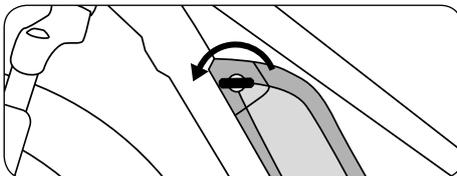
1. Schalten Sie das elektrische Antriebssystem vor dem Herausnehmen des Akkus aus.



2. Um den Akku zu entnehmen, stecken Sie den Schlüssel in das Akkuschloß ein und drehen ihn nach links.



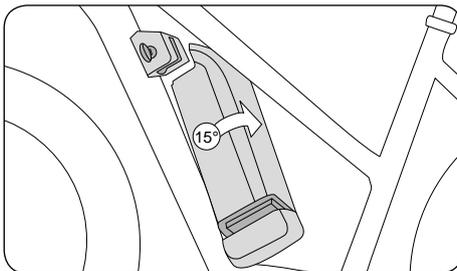
Der Schlüssel muss in dieser Position gehalten werden.



3. Kippen Sie den Akku nach rechts.



Achten Sie bei der Entnahme darauf, dass Sie den Winkel von 15° nicht überschreiten, da ansonsten unter Umständen die Halterung beschädigt werden könnte.



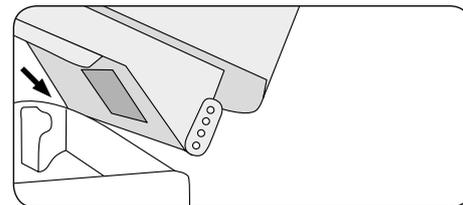
4. Heben Sie den Akku leicht an und lösen Sie ihn aus der Halterung.



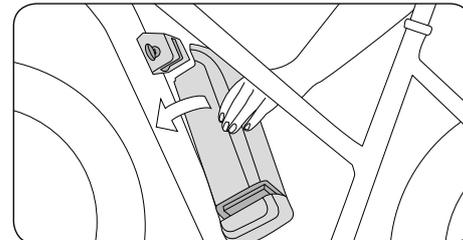
Halten Sie den Akku gut fest, er ist schwer!

Einsetzen

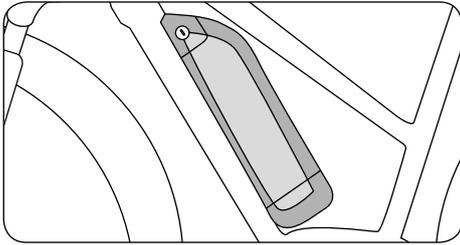
1. Halten Sie den Akku leicht seitlich gekippt. Setzen Sie die rechte untere Kante des Akkus auf die Akku-Aufnahme.



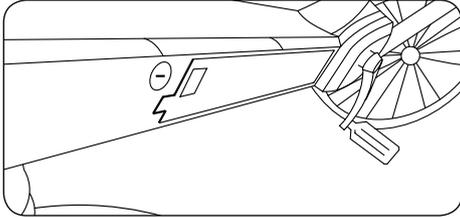
2. Kippen Sie danach den Akku seitlich in seine Führung.



3. Sobald der Akku korrekt sitzt, rastet dieser hörbar ein. Ein zusätzliches Abschließen ist nicht nötig bzw. nicht möglich.

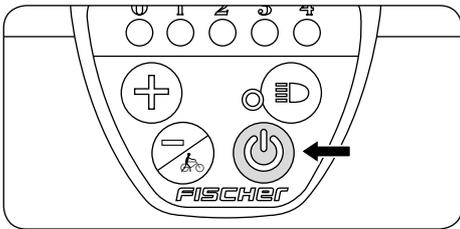


Integrierter-Akku

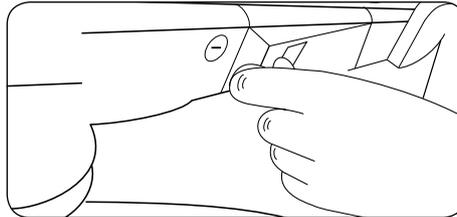
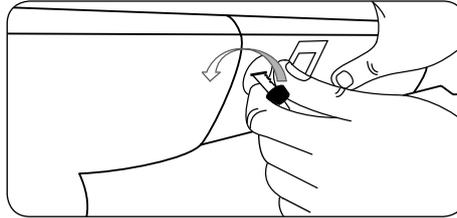


Entnehmen des Akkus

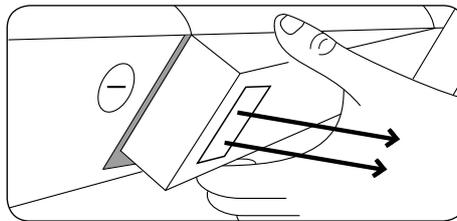
1. Schalten Sie das elektrische Antriebssystem vor dem Herausnehmen des Akkus aus.



2. Stecken Sie den Schlüssel in das Akkus Schloss. Drehen Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn nach links bis Anschlag
 ①. Der Akku löst sich danach aus der Halterung ②.



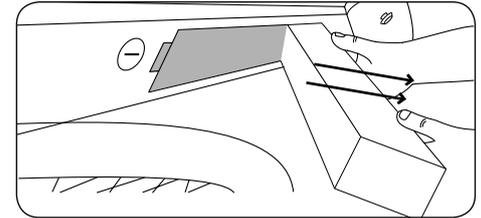
3. Ziehen Sie den Akku aus der Akkuhalterung.



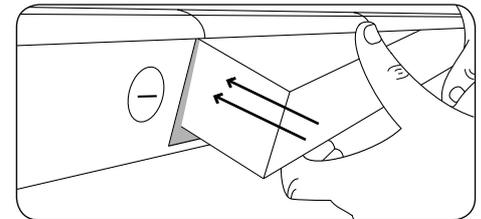
Halten Sie den Akku gut fest, er ist schwer.

Einsetzen

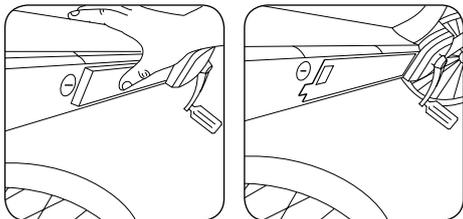
1. Halten Sie den Akku leicht seitlich gekippt. Setzen Sie die linke untere Kante des Akkus auf die Akku-Aufnahme.



2. Kippen Sie danach den Akku seitlich in seine Führung.



3. Sobald der Akku korrekt sitzt, rastet dieser hörbar ein. Ein zusätzliches Abschließen ist nicht nötig bzw. nicht möglich.



Akku aufladen

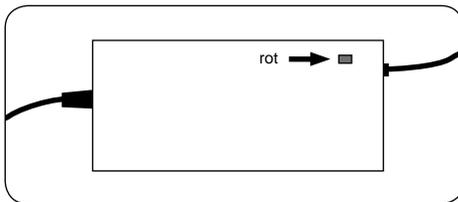
i Sie können Ihren Akku im ein- oder ausgebauten Zustand laden.

i Lithium-Ionen-Akkus haben keinen Memory-Effekt. Sie können Ihren Akku jederzeit aufladen, auch nach kurzen Fahrten.

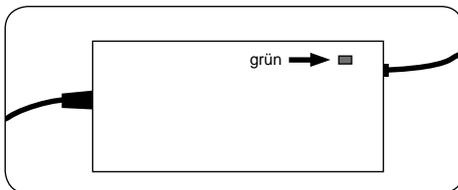
Laden Sie den Akku bei Temperaturen zwischen 0 und 45 °C auf (idealerweise bei Raumtemperatur oder bei 20 °C). Lassen Sie dem Akku ausreichend Zeit, um diese Temperatur vor dem Ladevorgang zu erreichen.

i Lesen Sie vor dem Laden die Anweisungen auf dem Ladegerät.

1. Stecken Sie zunächst den Stecker des Ladekabels in die Ladebuchse am Akku und verbinden Sie dann das Ladegerät mit einer Steckdose.
2. Sobald das Ladegerät an die Stromversorgung angeschlossen ist, beginnt eine rote LED zu leuchten.



3. Sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist, ändert sich die LED-Farbe von Rot zu Grün. Sobald der Akku voll aufgeladen ist, ziehen Sie zuerst den Stecker aus der Steckdose und warten bis die LED des Ladegerätes erlischt. Erst danach ziehen Sie den Stecker aus dem Akku.



Die Ladezeit hängt von verschiedenen Faktoren ab. Je nach Temperatur, Alter, Verschleiß und Kapazität des Akkus kann sie stark variieren. Angaben zu Ladezeiten finden Sie in den technischen Daten Ihres Akkus.

Sobald der Akku vollständig geladen ist, wird der Ladevorgang automatisch beendet. Ziehen Sie den Stecker aus dem Akku und aus der Steckdose.

Sicherheitshinweise



Verwenden Sie ausschließlich ein für den Akku entwickeltes Ladegerät.

Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtige Netzspannung anlegen. Die erforderliche Netzspannung ist auf dem Ladegerät angegeben. Diese muss mit der Spannung der Stromquelle übereinstimmen. Ladegeräte mit 230-V-Kennzeichnung können auch mit 220 V betrieben werden.

- Fassen Sie den Netzstecker nicht mit feuchten Händen an. Es besteht die Gefahr eines Stromschlags.
- Beachten Sie, dass sich bei einem plötzlichen Temperaturwechsel von kalt nach warm an dem Akku Kondenswasser bilden kann. Vermeiden Sie das, indem Sie den Akku dort lagern, wo Sie ihn aufladen.

- Vergewissern Sie sich vor dem Gebrauch, dass Ladegerät, Kabel und Stecker nicht beschädigt sind. Verwenden Sie das Ladegerät nicht, falls eine Beschädigung vorliegt. Es besteht die Gefahr eines Stromschlags.
- Laden Sie den Akku nur in gut belüfteten Räumen.
- Decken Sie das Ladegerät und/oder den Akku während des Ladens nicht ab. Es besteht Überhitzungs-, Brand- und Explosionsgefahr.
- Laden Sie den Akku nur auf einem trockenen, nicht brennbaren Untergrund auf.



Um Beschädigungen oder Zerstörung zu vermeiden, muss der Akku mindestens alle 3 Monate vollständig geladen werden.



Sollte der Ladevorgang länger als gewöhnlich dauern, kann der Akku beschädigt sein. Brechen Sie den Ladevorgang in diesem Fall sofort ab. Ladezeiten finden Sie in der Tabelle auf Seite 45.

<i>Fehlerbeschreibung</i>	<i>Ursache</i>	<i>Lösung</i>
Die LED leuchtet nicht.	Der Netzstecker ist nicht ordnungsgemäß an die Stromversorgung angeschlossen.	Überprüfen Sie alle Verbindungen und vergewissern Sie sich, dass das Ladegerät ordnungsgemäß an die Stromversorgung angeschlossen.
Die LED leuchtete auch nach Überprüfung der Stromversorgung nicht.	Der Akku könnte eine Fehlfunktion haben.	Wenden Sie sich an unsere Service-Hotline.
LED blinkt rot.	Falsche Kombination Akku-Ladegerät (36V/48V), sonstiger Defekt.	Wenden Sie sich an unsere Service-Hotline.
LED springt auch bei nicht voll geladenem Akku sofort von Rot auf Grün.	Evtl. ist der Akku defekt.	Wenden Sie sich an unsere Service-Hotline.

LED Ladezustandsanzeige

36 V Gepäckträger-Akku

Halten Sie zum Prüfen des Ladezustandes die Prüf-Taste gedrückt. Im vollen Zustand leuchten von den fünf LEDs vier grün auf. Die letzte LED leuchtet rot auf, sobald der Akku geladen werden soll.

48 V Gepäckträger-Akku

Halten Sie zum Prüfen des Ladezustandes die die Prüf-Taste gedrückt. Im vollen Zustand leuchten alle fünf LEDs blau auf. Sobald der Akku leer ist und aufgeladen werden soll, leuchtet nur die letzte LED in blau.

Rahmen-Akku

Halten Sie zum Prüfen des Ladezustandes die die Prüf-Taste gedrückt. Im vollen Zustand leuchten alle fünf LEDs blau auf. Sobald der Akku leer ist und aufgeladen werden soll, leuchtet nur die letzte LED in blau.

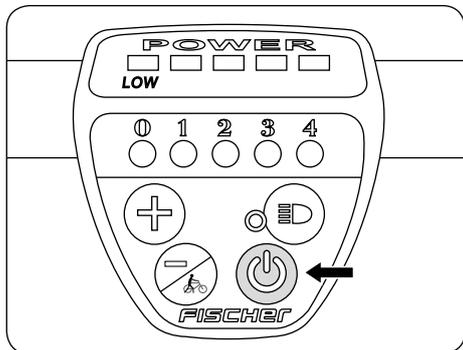
Integrierter Akku

Drücken Sie zum Prüfen des Ladezustandes kurz die die Prüf-Taste des Akkus. Im voll geladenen Zustand leuchten alle fünf LEDs blau auf. Sobald der Akku leer ist und aufgeladen werden soll, leuchtet nur die letzte LED in blau.

Ein- und ausschalten des elektrischen Systems

Zum Einschalten des elektrischen Systems drücken Sie die „Ein/Aus“-Taste an Ihrer externen Bedieneinheit.

Zum Ausschalten drücken Sie die gleiche Taste solange, bis sich das System ausgeschaltet hat.



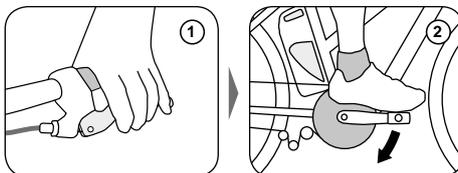
Bedingungen:

Zur Aktivierung und Verwendung Ihres Pedelecs müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:

- Sie müssen einen ausreichend geladenen Akku verwenden.
- Der Akku muss korrekt in seine Halterung eingesetzt sein.
- Motor, Steuereinheit, Akku usw. müssen alle richtig angeschlossen sein.



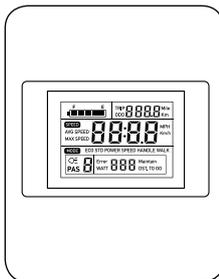
Ziehen Sie immer die Bremsen Ihres Pedelecs, bevor Sie einen Fuß aufs Pedal setzen! Der Motor treibt Sie sofort an, wenn Sie auf das Pedal treten. Dieser Schub ist ungewohnt und kann zu Stürzen, Gefährdungen oder Unfällen im Straßenverkehr und Verletzungen führen.



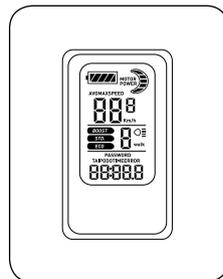
Display Erstkonfiguration



Falls Ihr Pedelec mit einem der Display-Modelle Fischer LCD800, Fischer LCD500 oder Fischer LCD900 ausgestattet ist, müssen Sie vor Inbetriebnahme eine Erstkonfiguration durchführen.



Fischer LCD 800

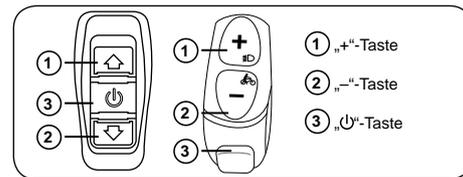


Fischer LCD 500



Fischer LCD 900

Diese Konfiguration kann ganz einfach mit Hilfe des Bedienteils links am Lenker durchgeführt werden. Es gibt zwei Versionen des Bedienteils, welche sich nur in der Anordnung der drei Tasten sowie der Form unterscheiden:



Bevor Sie mit der Konfiguration starten, notieren Sie sich folgende Daten Ihres Pedelecs:

- Akkuspannung (Volt)
- Akkukapazität (Ah)
- Reifengröße



Die Daten Ihres Akkus finden Sie auf dem schwarzen Aufkleber, welcher auf der Unterseite des Akkus angebracht ist. Die Reifengröße finden Sie auf der Außenwand des Reifens.

Anzeigen und Einstellungen

Gehen Sie nun wie folgt vor:

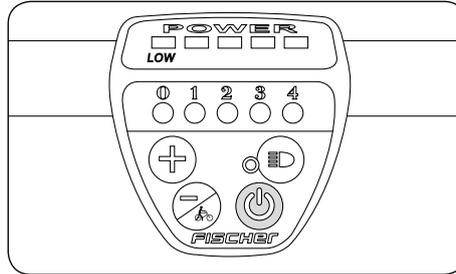
1. Vergewissern Sie sich, dass der Akku eingebaut und aufgeladen ist.
2. Schalten Sie das Display ein, in dem Sie die „⏻“-Taste für etwa drei Sekunden gedrückt halten.
3. Halten Sie nun beide Pfeiltasten gleichzeitig für etwa zwei Sekunden gedrückt.
4. Wiederholen Sie Schritt 3. Sie befinden sich nun im zweiten Konfigurationsmenü.
5. Bei der Erstkonfiguration können Sie die nun eingeblendete Einstellung überspringen, indem Sie die „⏻“-Taste 6x nacheinander drücken. Jetzt blinkt die Radgrößeneinstellung.
6. Wählen Sie mit den Pfeiltasten die für Ihr Rad zutreffende Radgröße aus und bestätigen diese mit einem kurzen Druck auf die „⏻“-Taste.
7. Nun blinkt die Voltzahl, z.B. „36“, im Display. Stellen Sie die zu Ihrem Rad passende Spannung 36 oder 48 ein und bestätigen mit der „⏻“-Taste.
8. Nun blinkt die Einstellung der Akkukapazität in Ah. Wählen Sie die Kapazität Ihres Akkus mit Hilfe der Pfeiltasten und bestätigen ebenfalls mit der „⏻“-Taste.
9. Halten Sie nun die „⏻“-Taste für etwa drei Sekunden gedrückt um das Menü zu verlassen.
10. Schalten Sie Ihr Display aus, in dem Sie die „⏻“-Taste gedrückt halten. Sobald sich das Display abgeschaltet hat, können Sie es wieder einschalten.

→ Die Erstkonfiguration ist damit beendet.



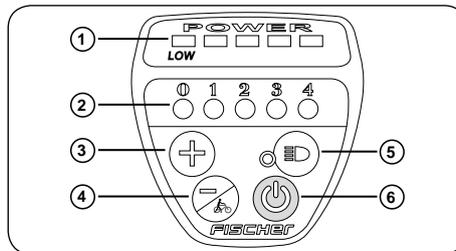
Ihr Pedelec kann mit verschiedenen Displays und Bedieneinheiten ausgestattet sein.

Bedieneinheit LED 300



Das LED Display ist neben dem linken Handgriff montiert und ist eine funktionale Bedieneinheit. Sie zeigt Ihnen mit einfachen LEDs alle relevanten Informationen an.

Funktionsübersicht und Bedienung



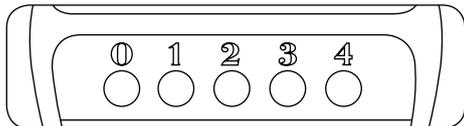
1. Ladezustand Akku
 - Alle LEDs leuchten = Akku voll
 - Eine LED blinkt = Akku leer
 - Sobald die letzte LED blinkt, wird der Motor nicht mehr unterstützt, jedoch funktionieren weiterhin die Beleuchtung und das Display.
2. Motorunterstützung
 - 0 = Keine Motorunterstützung (nur Beleuchtung)
 - 1 = 25 % Unterstützung
 - 2 = 50 % Unterstützung
 - 3 = 75 % Unterstützung
 - 4 = 100 % Unterstützung
3. „+“-Taste
 - Kurz drücken = Motorunterstützung erhöhen
4. „-“-Taste
 - Kurz drücken = Motorunterstützung verringern
 - Gedrückt halten = Schiebehilfe aktivieren
5. „Licht“-Taste
 - Kurz drücken = Beleuchtung ein-/aus-schalten
6. „Ein/Aus“-Taste
 - Gedrückt halten = System ein-/ausschalten

Fehlercodes



Geben Sie beim Kontakt mit unserer Service-Abteilung stets den Fehlercode an.

Am Display leuchten bei einer eventuellen Fehlfunktion bestimmte LEDs auf. So können Sie den Fehler eingrenzen und die mögliche Ursache selber beheben oder Kontakt zu unserer Service-Abteilung aufnehmen.



LED blinkt Fehlerbeschreibung und Lösung

1 Motor überlastet

Lösung: Verringern Sie die Belastung (z. B. starke Steigung, hohe Zuladung oder Anhänger). Treten Sie stärker mit. Falls der Motor komplett ausgefallen sein sollte, benötigt er ca. 5 Minuten Abkühlzeit. Prüfen Sie ebenfalls alle sichtbaren Motorsteckverbindungen auf 100%ig festen Sitz. Falls nichts hilft, kontaktieren Sie unsere Service-Hotline.

LED blinkt Fehlerbeschreibung und Lösung

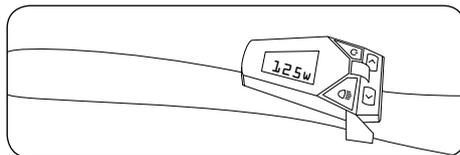
1+2 Motor- bzw. Motorkabel-Kurzschluss 1

Lösung: Prüfen Sie das Kabel zum Motor auf eventuell vorhandene Brüche. Kontaktieren Sie unsere Service-Hotline.

1+2+3 Kommunikationsfehler

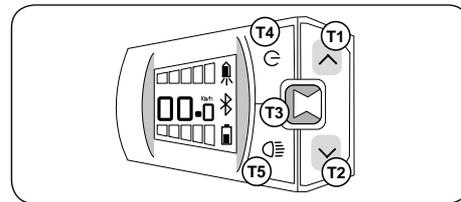
Lösung: Lösen Sie die Steckverbindung des Displays und stecken diese wieder zusammen. Wiederholen Sie diesen Schritt mindestens zwei Mal. Hilft dies nicht, kontaktieren Sie unsere Service-Hotline.

Bedieneinheit Comfort

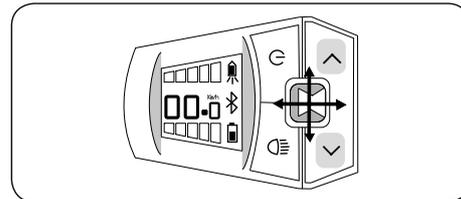


Das LCD Display ist neben dem linken Handgriff montiert und ist eine funktionale Bedieneinheit. Die Hand kann am Lenkergriff bleiben, während der Daumen die Tasten und den Joystick betätigt.

Funktionsübersicht und Bedienung



- T1 Unterstützungsstufe erhöhen
Schiebehilfe aktivieren
- T2 Unterstützungsstufe verringern
- T3 Joystick



- ↑ Eine Seite höher
In den Editier-Modus wechseln
Im Editier-Modus eine Seite höher
- ← Zur nächsten Seite nach links wechseln
Im Editier-Modus den Modus verlassen und den Wert bestätigen
- Im Editier-Modus den markierten Wert bearbeiten

- Zur nächsten Seite nach rechts wechseln
Im Editier-Modus den Modus verlassen und Wert bestätigen
- ↓ Eine Seite tiefer
In den Editier-Modus wechseln
Im Editier-Modus einen Eintrag höher
- Ⓣ4 Bedieneinheit ein-/ausschalten
- Ⓣ5 Kurzer Druck: Licht einschalten.
Langer Druck: Licht ausschalten.

Ein- und Ausschalten der Bedieneinheit

Bedieneinheit Comfort einschalten

Drücken Sie die Taste Ⓣ4 bis die Anzeige am Display aufleuchtet.

Bedieneinheit Comfort ausschalten

Drücken die Taste Ⓣ4 bis die Anzeige am Display erlischt.

Licht ein- und ausschalten

Drücken Sie kurz die Taste Ⓣ5 um das Licht einzuschalten.

Folgendes Symbol erscheint am Display:
☰○ Licht ein

Um das Licht auszuschalten drücken Sie die Taste Ⓣ5 länger als 2 Sekunden.

Unterstützung-Stufen

Der Elektromotor Ihres Pedececs unterstützt Ihre Tretleistung.

Es stehen mehrere Unterstützungsstufen zur Verfügung:

Keine	Normale Fahrradbedingungen – der Motor ist nicht aktiv.
ECO	Effiziente Unterstützung für eine maximale Akku-Reichweite
NORMAL	Gleichmäßige Unterstützung für lange Strecken bei großer Akku-Reichweite
HIGH	Kräftige Unterstützung für sportliches Fahren, auf bergigen Strecken oder im Stadtverkehr

Unterstützungsstufen wählen

Um die Motor-Unterstützung zu erhöhen drücken Sie die Taste Ⓣ1.

Um sie zu verringern drücken Sie die Taste Ⓣ2.

Schiebehilfe aktivieren



Die Schiebehilfe dient als Unterstützung, wenn Sie z.B. eine steile Rampe aus einer Tiefgarage oder Unterführung überwinden müssen. Zum Fahren sollten Sie sie nicht nutzen.

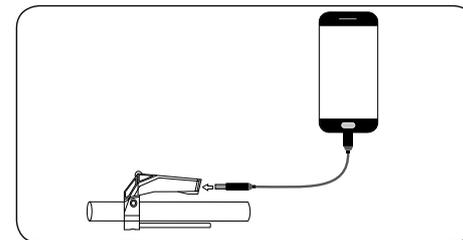


Die Schiebehilfe ist keine Anfahrhilfe! Wenn Sie die Schiebehilfe bei zu hoher Last betätigen, wird Ihr Motor anfangen zu ruckeln oder sogar eine Notabschaltung durchführen!

Halten Sie die Taste Ⓣ1 gedrückt, um die Schiebehilfe zu aktivieren. Der Motor unterstützt Sie beim Schieben Ihres Pedececs mit einer Geschwindigkeit von bis zu 6 km/h. Sobald Sie die Taste Ⓣ1 wieder loslassen wird die Schiebehilfe deaktiviert.

USB-Anschluss

Die Bedieneinheit verfügt über einen Mikro USB AB-Stecker. Er ist mit einer Gummi-Kappe gegen Schmutz und Feuchtigkeit geschützt.



Für Schäden am Mobiltelefon, die durch die Verbindung mit der Bedieneinheit entstehen, wird nicht gehaftet.

USB-Gerät anschließen

1. Öffnen Sie die Gummischutzkappe des USB-Anschlusses an der Bedieneinheit.
2. Verbinden Sie das USB-Gerät mit dem USB-Anschluss der Bedieneinheit.

USB-Gerät entfernen

Beachten Sie die Hinweise zum Trennen der USB-Verbindung in der Bedienungsanleitung des angeschlossenen Gerätes.

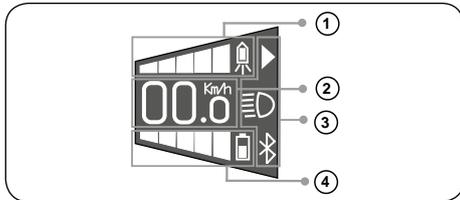
1. Ziehen Sie das Verbindungskabel des USB-Gerätes aus dem USB-Anschluss der Bedieneinheit.
2. Verschließen Sie danach den USB-Anschluss mit der Gummischutzkappe.

Nur bei geschlossener Gummischutzkappe ist die Bedieneinheit vor Wasser und Schmutz geschützt.

Anzeigen

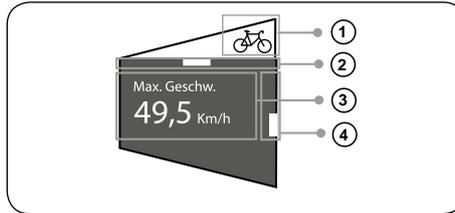
Die Anzeige der Bedieneinheit bietet unterschiedliche Informationen auf verschiedenen Seiten. Mit seitlichen Bewegungen des Joysticks erfolgt der Wechsel zwischen den Seiten. Einige der Seiten bieten weitere Seiten an, die mit vertikalen Bewegungen des Joysticks angesteuert werden.

Hauptseite



1. Anzeige der aktuellen Unterstützungsstufe
2. Aktuelle Geschwindigkeit
3. Statusanzeige für Dreiecksymbol: Schiebehilfe aktiv
Beleuchtung: Licht
Bluetooth-Symbol: Bluetooth aktiviert
4. Ladezustand des Akkus

Weitere Seiten



Die weiteren Seiten sind nach folgendem Muster gestaltet:

1. Symbol für die Seite
2. Navigationsposition horizontal
3. Inhalt der Seite
4. Navigationsposition vertikal: Weist auf weitere Seiten hin und zeigt die aktuelle Position

So ändern Sie die aktuelle Auswahl:

1. Bewegen Sie den Joystick nach oben oder nach unten.

2. Mit einer vertikalen Bewegung des Joysticks wird eine andere Option markiert.
3. Mit einem Druck auf den Joystick aktivieren Sie die markierte Option. Die Änderung wird sofort übernommen.
4. Sie wechseln zur nächsten Seite, wenn Sie den Joystick nach links oder rechts drücken.

Fahrer Leistung

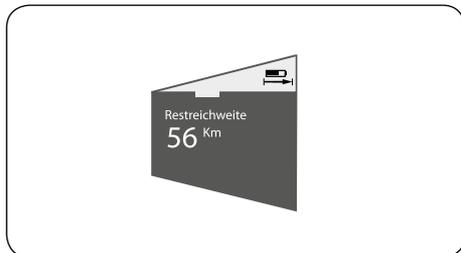
Zeigt die aktuell vom Fahrer erbrachte Leistung in Watt an.



Restreichweite

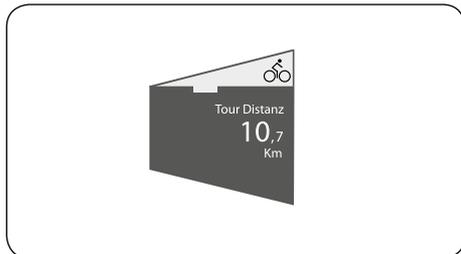
Zeigt die Restreichweite mit der momentan ge-

wählen Unterstützungsstufe an.



Tour Distanz

Zeigt die zurückgelegte Strecke seit dem Zurücksetzen des Wertes an.

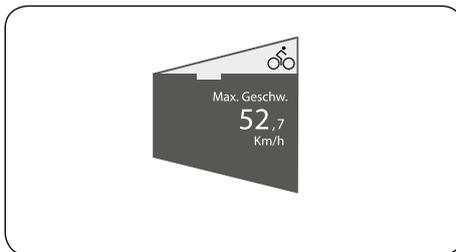


Zu dieser Seite gehören weitere Seiten:

Tour Distanz / Durchschnittsgeschwindigkeit
Zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit der zurückgelegten Strecke an.



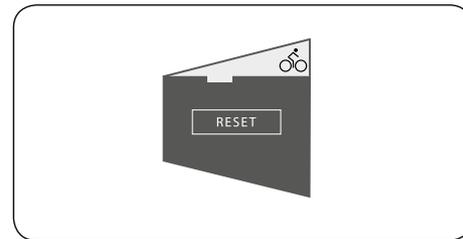
Tour Distanz / Maximale Geschwindigkeit
Zeigt die höchste Geschwindigkeit der zurückgelegten Strecke an.



Tour Distanz / Reset

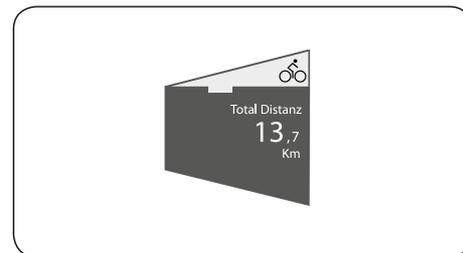
Die Werte für die zurückgelegte Strecke, für die Durchschnittsgeschwindigkeit und die Höchstgeschwindigkeit werden gelöscht und auf „0“ gestellt.

Drücken Sie den Joystick  nach unten. Mit dem Druck auf den Joystick werden die Werte für die Tour auf „0“ zurückgesetzt.



Total Distanz

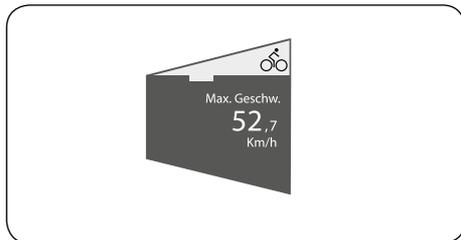
Zeigt die Gesamtstrecke an, die mit dem Pedelec zurückgelegt wurde.



Zu dieser Anzeige gehört eine weitere Seite:

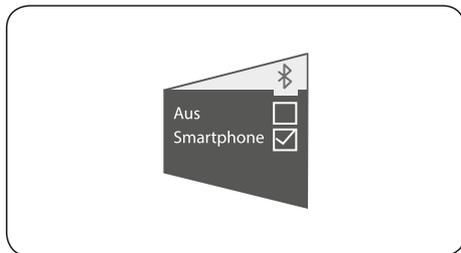
Total Distanz / Höchstgeschwindigkeit

Zeigt die höchste Geschwindigkeit der Gesamtstrecke an.



Bluetooth

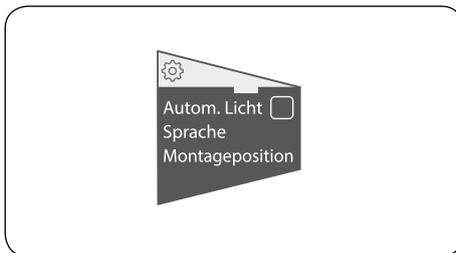
Zeigt die verfügbaren Optionen bei einer Bluetooth-Verbindung an.



1. Bluetooth-Verbindung: EIN oder AUS
2. Smartphone: Verbindung zu einem Telefon

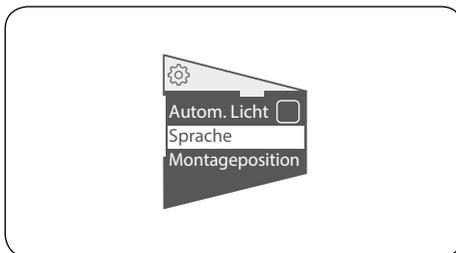
Weitere Seiten im Editier-Modus

Automatik Licht ein- ausschalten



Hier können Sie den Automatikmodus für das Fahrlicht aktivieren. Abhängig von der Umgebungshelligkeit schaltet sich das Licht automatisch ein oder aus. Nach Aktivierung wird ein „A“ in der Hauptseite angezeigt. Durch Drücken der Taste T5 kann das Licht jederzeit ein- oder ausgeschaltet werden.

Sprache wechseln

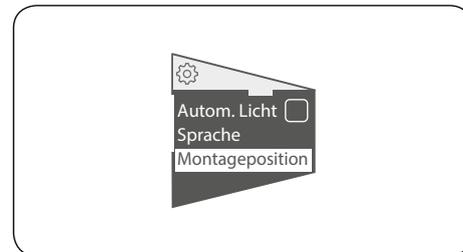


Um die Anzeigen-Sprache zu wechseln, wählen Sie „Sprache“. Danach öffnet sich die Auswahlseite der verfügbaren Sprachen.

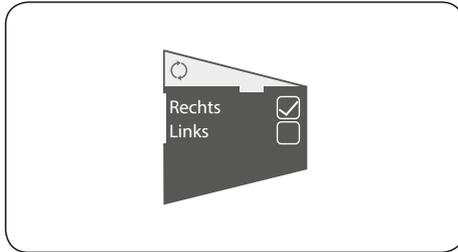


Wählen Sie die gewünschte Sprache und bestätigen Sie die Auswahl. Für den Wechsel der Sprache ist kein Neustart notwendig. Es kann allerdings zu einer kurzen Wartezeit kommen, in der das Bedienelement nicht reagiert. Durch Drücken des Joysticks nach links bei Montage an der rechten Lenkerseite bzw. durch Drücken nach rechts bei Links-Montage gelangen Sie wieder in den Editier-Modus.

Montageposition ändern

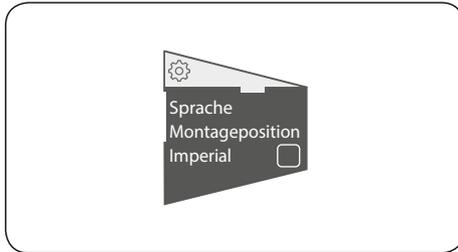


Sie können die Bedieneinheit auf der rechten oder auf der linken Lenkerseite montieren. Um die Anzeige zu drehen, wählen Sie „Montageposition“. Danach öffnet sich die Auswahlseite.



Wählen Sie die gewünschte Montageseite und bestätigen Sie die Auswahl. Der Wechsel der Montageseite ist mit einem automatischen Neustart verbunden.

Imperial – Einheit ändern



Um die Geschwindigkeitseinheit von Kilometer in Meilen zu ändern, aktivieren Sie das Markierungsfeld „Imperial“. Alle Angaben werden da-

nach in Meilen angezeigt. Die Änderung benötigt keinen Neustart.

Fehlercodes

Fehlercode	Fehlerbeschreibung und Lösung
01	Die Anzeige des Ladezustandes wird nicht korrekt übertragen. Lösung: Kontaktieren Sie unsere Service-Hotline.
08	Fehler in der Übermittlung der Informationen einer elektronischen Komponente. Lösung: Kontaktieren Sie unsere Service-Hotline.
10	Die Batteriespannung ist zu klein. Lösung: Laden Sie den Akku auf.
11	Die Batteriespannung ist zu groß. Lösung: Schalten Sie das elektrische System aus und wieder ein. Falls das Problem weiterhin besteht kontaktieren Sie unsere Service-Hotline.
12	Die Batterie ist fast oder gänzlich entladen. Lösung: Laden Sie den Akku auf.

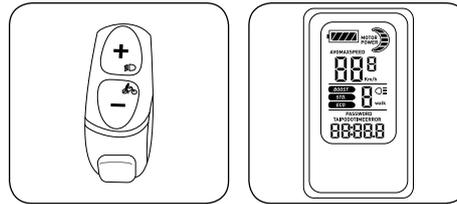
Fehlercode	Fehlerbeschreibung und Lösung
20	Elektrische Messungen sind fehlerhaft. Lösung: Schalten Sie das elektrische System aus und wieder ein. Falls das Problem weiterhin besteht kontaktieren Sie unsere Service-Hotline.
21	Thermofühler defekt Lösung: Schalten Sie das elektrische System aus und wieder ein. Falls das Problem weiterhin besteht kontaktieren Sie unsere Service-Hotline.
24	Die interne Spannung ist außerhalb des Arbeitsbereiches. Lösung: Laden Sie den Akku auf.
25	Fehler in der Motorstrommessung Lösung: Schalten Sie das elektrische System aus und wieder ein. Falls das Problem weiterhin besteht kontaktieren Sie unsere Service-Hotline.

<i>Fehlercode</i>	<i>Fehlerbeschreibung und Lösung</i>	<i>Fehlercode</i>	<i>Fehlerbeschreibung und Lösung</i>	<i>Fehlercode</i>	<i>Fehlerbeschreibung und Lösung</i>
26	Ein Software Reset wurde durchgeführt. Lösung: Schalten Sie das elektrische System aus und wieder ein. Falls das Problem weiterhin besteht kontaktieren Sie unsere Service-Hotline.	43	Kurzschluss im Motor Lösung: Schalten Sie das elektrische System aus und wieder ein. Falls das Problem weiterhin besteht kontaktieren Sie unsere Service-Hotline.	70	Kraft auf dem Pedal ist nicht im gültigen Bereich. Lösung: Schalten Sie das elektrische System aus und wieder ein. Falls das Problem weiterhin besteht kontaktieren Sie unsere Service-Hotline.
31	Licht-Kurzschluß Lösung: Das Licht oder das Lichtkabel muss getauscht werden. Kontaktieren Sie unsere Service-Hotline.	44	Überhitzung des Motors Lösung: Reduzieren Sie die Belastung des Motors durch weniger Pedalieren oder Reduzierung der Unterstützungsstufe.	71	Drehung der Pedale wird nicht erkannt. Lösung: Schalten Sie das elektrische System aus und wieder ein. Falls das Problem weiterhin besteht kontaktieren Sie unsere Service-Hotline.
40/41	Erkennen von Überstrom im Motor Lösung: Reduzieren Sie die Belastung des Motors durch weniger Pedalieren oder Reduzierung der Unterstützungsstufe.	45	Die Software hat einen Fehler beim Drehen des Motors korrigiert.	72	Kraft auf dem Pedal wird nicht erkannt. Lösung: Schalten Sie das elektrische System aus und wieder ein. Falls das Problem weiterhin besteht kontaktieren Sie unsere Service-Hotline.
42	Störung in der Motordrehung Lösung: Schalten Sie das elektrische System aus und wieder ein. Falls das Problem weiterhin besteht kontaktieren Sie unsere Service-Hotline.	46	Keine Motorbewegung erkannt, obwohl Strom > 2 A gemessen wurde. Lösung: Schalten Sie das elektrische System aus und wieder ein. Falls das Problem weiterhin besteht kontaktieren Sie unsere Service-Hotline.	73	Die Verbindung zum Pedalkraftsensor ist gestört. Lösung: Schalten Sie das elektrische System aus und wieder ein. Falls das Problem weiterhin besteht kontaktieren Sie unsere Service-Hotline.
		60	Unterbrechung des Datenaustauschs auf dem CAN-BUS Lösung: Kontrollieren Sie die Kabel und Steckverbindungen aller Komponenten des e-Bike Systems.		

<i>Fehlercode</i>	<i>Fehlerbeschreibung und Lösung</i>
74	<p>In den Daten wurden Fehler erkannt Lösung: Schalten Sie das elektrische System aus und wieder ein. Falls das Problem weiterhin besteht kontaktieren Sie unsere Service-Hotline.</p>
80	<p>Fehlerhafter Motorparameter Lösung: Schalten Sie das elektrische System aus und wieder ein. Falls das Problem weiterhin besteht kontaktieren Sie unsere Service-Hotline.</p>
81	<p>Geschwindigkeitssignal wird nicht erkannt Lösung: Stellen Sie sicher, dass der Speichenmagnet korrekt gegenüber dem Geschwindigkeitssensor positioniert ist.</p>
82	<p>Das Programm wurde manipuliert Lösung: Schalten Sie das elektrische System aus und wieder ein. Falls das Problem weiterhin besteht kontaktieren Sie unsere Service-Hotline.</p>
83	<p>Fehler im Programmablauf Lösung: Schalten Sie das elektrische System aus und wieder ein. Falls das Problem weiterhin besteht kontaktieren Sie unsere Service-Hotline.</p>

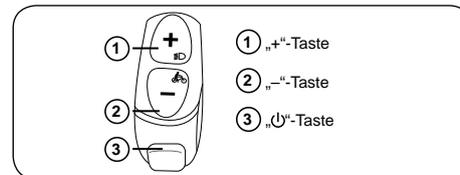
<i>Fehlercode</i>	<i>Fehlerbeschreibung und Lösung</i>
84	<p>Fehlerhafter Motor Parameter Lösung: Schalten Sie das elektrische System aus und wieder ein. Falls das Problem weiterhin besteht kontaktieren Sie unsere Service-Hotline.</p>

LCD 500 Display mit Bedieneinheit



Bedieneinheit

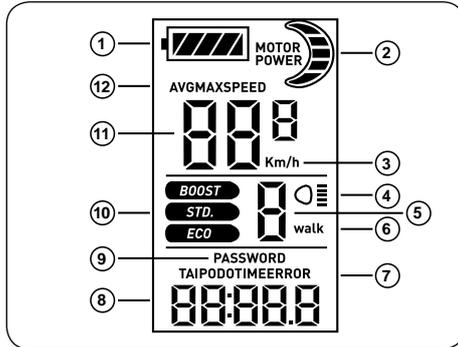
Funktionsübersicht und Bedienung



- Halten Sie „0“-Taste gedrückt um das Display ein-/auszuschalten.
- Mit der „+“-Taste und „-“-Taste können Sie die Unterstützungsstufen ändern sowie in den Menüs Auswahlen treffen bzw. Werte ändern.
- Halten Sie im normalen Betrieb gleichzeitig die „+“-Taste und „0“-Taste gedrückt, um die Beleuchtung ein-/auszuschalten.
- Halten Sie im normalen Betrieb gleichzeitig die „-“-Taste und „0“-Taste gedrückt, um die Tageskilometer (TRIP) zurückzusetzen.
- Halten Sie die „-“-Taste gedrückt, um die Schiebehilfe zu aktivieren. Achtung: Dies ist KEINE Anfahrhilfe.
- Halten Sie die „+“-Taste gedrückt um zwischen aktueller, Durchschnitts- und Maximalgeschwindigkeit zu wechseln.
- Drücken Sie „0“-Taste um zwischen „Tageskilometer“ (TRIP), „Gesamtkilometer“ (ODO) und Reichweite „km-Reichweite“ (H) zu wechseln.
- In „Menüs“ bestätigen Sie die Eingaben mit einem kurzen Druck auf die „0“-Taste bzw. gelangen eine Menüebene weiter.
- In „Menüs“ gelangen Sie eine Menüebene zurück bzw. verlassen das Menü, in dem Sie die „0“-Taste für ca. 3 Sekunden gedrückt halten. Das geht an jeder Stelle des Menüs.

Display

Funktionsübersicht



1. Ladezustand Akku
2. Motorleistung
3. Geschwindigkeit bzw. km-Leistung (je nach Einstellung)
4. Der kleine Scheinwerfer leuchtet auf, wenn Sie die Displaybeleuchtung aktivieren. Je nach Modell wird zeitgleich, falls vorhanden, die Pedelec-Beleuchtung aktiviert.
5. Hier wird die aktuelle Motorunterstützungsebene angezeigt.
6. „Walk“ blinkt bei aktivierter Schiebehilfe.
7. Infozeile:
 - Trip = Tageskilometer
 - ODO = Gesamtkilometer
 - Error = Fehlercode

8. Zusatz-Infozeile:
 - Gibt primär die Daten der Infozeile an. Optional wird dort die Restreichweite angezeigt.
9. „Password“
 - Leuchtet auf, wenn eine Passwordeingabe notwendig ist.
10. Fahrstufen:
 - ECO = Niedrige Unterstützung und niedriger Stromverbrauch
 - STD = Normale Unterstützung und normaler Stromverbrauch
 - BOOST = Hohe Unterstützung und hoher Stromverbrauch
11. Hauptanzeige:
 - Hier werden, je nach Einstellung, die aktuelle Geschwindigkeit oder andere Menüpunkte angezeigt.
12. Geschwindigkeiten:
 - Speed: Aktuelle Geschwindigkeit
 - AVG Speed: Durchschnitts-Geschwindigkeit
 - MAX Speed: Maximale Geschwindigkeit

Einstellungen



Ändern Sie die Einstellungen Ihres Pedelecs NICHT während der Fahrt.

Dieses LCD Display bietet Ihnen diverse Personalisierungsmöglichkeiten. Schalten Sie das Display zuerst ein, indem Sie die „ \odot “-Taste an der Bedieneinheit gedrückt halten.

Um in die erste Menüebene zu gelangen, halten Sie zeitgleich beide Pfeiltasten auf der Bedieneinheit etwa zwei Sekunden lang gedrückt. Nun befinden Sie sich im Standardeinstellungsmenü.

Hintergrundbeleuchtung

Dies ist die erste Einstellungsmöglichkeit. Die Zahl „1“ blinkt. Sie haben die Wahl zwischen:

- 1 = schwache Displaybeleuchtung
- 2 =mäßige Displaybeleuchtung
- 3 = starke Displaybeleuchtung

Stellen Sie mit den Pfeiltasten den gewünschten Wert ein. Mit der „ \odot “-Taste gelangen Sie weiter.



Schiebehilfe



Die Schiebehilfe dient als Unterstützung, wenn Sie z. B. eine steile Rampe aus einer Tiefgarage oder Unterführung überwinden müssen. Zum Fahren sollten Sie sie nicht nutzen.



Die Schiebehilfe ist keine Anfahrhilfe! Wenn Sie die Schiebehilfe bei zu hoher Last betätigen, wird Ihr Motor anfangen zu ruckeln oder sogar eine Notabschaltung durchführen!

Die Standardeinstellung ist „25“. Das bedeutet, der Motor schiebt mit 25 % seiner Gesamtleistung. Sie können diesen Wert bei Bedarf in 1 % Schritten auf bis zu 50 % erhöhen.

Mit der „ \cup “-Taste gelangen Sie weiter.



Diese Funktion ist nicht verfügbar bei Pedelecs mit Mittelmotor. Um hier die Stärke der Schiebehilfe zu regulieren, ändern Sie einfach den Gang an Ihrer Gangschaltung. Niedriger Gang = Starke Schiebehilfe.

Anfahrstärke

Die Anfahrstärke des Motors lässt sich in vier Stufen regeln:

- 1 = 100 %
- 2 = 90 %
- 3 = 80 %
- 4 = 70 %

Standardmäßig ist Stufe 1 eingestellt. Wenn Sie eine schwächere Stufe wählen, wirkt sich dies positiv auf die Reichweite des Akkus sowie dessen Lebensdauer aus. Halten Sie die „ \cup “-Taste gedrückt, um das Menü zu verlassen.

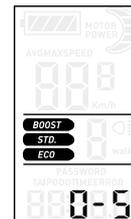


Um in die zweite Menüebene zu gelangen, halten Sie zeitgleich beide Pfeiltasten etwa zwei Sekunden lang gedrückt. Nun halten Sie erneut zeitgleich beide Pfeiltasten etwa zwei Sekunden lang gedrückt. Sie befinden sich jetzt im erweiterten Menü.

Unterstützungsstufen

Als erstes können Sie die Anzahl der Unterstützungsstufen wählen. Standard sind fünf Stufen, jedoch sind auch drei, sieben oder neun möglich.

Je mehr Stufen Sie einstellen, desto finer kann der Motor abgestuft werden, wodurch er effizienter unterstützt und somit die Akkureichweite verbessert. Sobald Sie die „ \cup “-Taste drücken, können Sie die einzelnen Stufen konfigurieren.



Sie werden nun, angefangen bei Stufe 1 (siehe Zahl in der Mitte) abgefragt, wie viel % Unterstützung Sie für die angezeigte Stufe erhalten möchten.

Im unteren Feld wird Ihnen jeweils eine „von-bis“ Empfehlung angezeigt. Die Einstellung erfolgt in 1 % Schritten und wird jeweils mit kurzem Druck auf die „ \cup “-Taste bestätigt und Sie gelangen zur nächsten Stufe. Dies geht dann so lange weiter, bis die letzte Stufe erreicht und bestätigt wurde.





Diese Funktion ist nicht verfügbar bei Pedelecs mit Mittelmotor. Aufgrund der speziellen Motorsteuerung können diese Einstellungen hier leider nicht vorgenommen werden.

Radgröße

Als nächstes kann man die Radgröße auswählen. Dies ist notwendig, damit sowohl die angezeigte Geschwindigkeit als auch die gefahrenen Kilometer korrekt dargestellt werden. Sie haben die Wahl zwischen 38-622 | 42-622 | 47-622 | 27,5" | 26"/47-559. Welche Radgröße Sie haben, können Sie an Ihrem Reifen ablesen. Bei Trekkingbikes 38/42-622 | Citybikes 47-622 | MTB 27,5" | 26" /47-559.



Akkuspannung und Kapazität

Damit die Akku-Ladezustands-Anzeige richtig funktioniert, muss nun die korrekte Akkuspannung in Volt angegeben werden. Sie haben die Wahl zwischen 36 und 48 Volt (die obere Zahl blinkt). Welche Spannung Ihr Akku aufweist, steht u.a. auf dem Aufkleber des Akkus. Sobald Sie die Spannung ausgewählt haben, bestätigen Sie mit der „⏻“-Taste.

Nun wird automatisch, abhängig von der eingestellten Akkuspannung, eine Auswahl an Kapazitäten zur Verfügung gestellt. Auch hier gilt: Die Akkukapazität wird in „Ah“ angegeben und steht ebenfalls auf dem Aufkleber des Akkus. Diese Einstellung ist notwendig, damit später auf Ihrem Display die korrekte Restreichweite angezeigt wird.



Persönliche PIN

Da das Display nicht abnehmbar und somit für Unbefugte zugänglich ist, können Sie auf Wunsch eine vierstellige persönliche PIN einstellen, die beim Einschalten abgefragt wird. Nachdem Sie die PIN eingegeben haben, bestätigen Sie diese mit der „⏻“-Taste. Sie können das Display nun wieder wie gewohnt benutzen.

Um in das entsprechende Menü zu gelangen, gehen Sie wie folgt vor:

Halten Sie zeitgleich beide Pfeiltasten etwa zwei Sekunden lang gedrückt. Nun halten Sie die „⏻“-Taste und Pfeiltaste oben gleichzeitig gedrückt. Es erscheint eine vierstellige PIN-Abfrage. Der Standard-PIN lautet 1234.



Nun können Sie „n“ für „nein, kein PIN“ oder „Y“ für „Ja, PIN aktivieren“ wählen.



Nachdem Sie die PIN-Abfrage aktiviert haben, werden Sie aufgefordert eine Nummer festzulegen. Danach bestätigen Sie diese mit der „⏻“-Taste.



Sichern oder notieren Sie Ihre PIN-Nummer sorgfältig! Sollten Sie Ihre PIN vergessen, ist ein Technikereinsatz oder Displaytausch per Post notwendig. Dies wird nicht von der Garantie übernommen.

Fehlercodes



Geben Sie beim Kontakt mit unserer Service-Hotline stets den Fehlercode an.

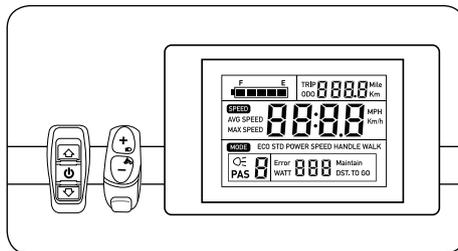
Fehler-Nr. Fehlerbeschreibung und Lösung

21 Motor überlastet
 Lösung: Verringern Sie die Belastung (z. B. durch starke Steigung, hohe Zuladung oder Anhänger). Treten Sie stärker mit. Falls der Motor komplett ausgefallen sein sollte, benötigt er ca. 5 Minuten Abkühlzeit. Prüfen Sie ebenfalls alle sichtbaren Motorsteckverbindungen auf 100%ig festen Sitz. Falls nichts hilft, wenden Sie sich an unsere Service-Hotline..

23 Motor- bzw. Motorkabel-Kurzschluss 1
 Lösung: Prüfen Sie das Kabel zum Motor auf eventuell vorhandene Brüche. Wenden Sie sich an unsere Service-Hotline.

30 Kommunikationsfehler
 Lösung: Lösen Sie die Steckverbindung des Displays und stecken diese wieder zusammen. Wiederholen Sie diesen Schritt mindestens zwei Mal. Hilft dies nicht, wenden Sie sich an unsere Service-Hotline.

LCD 800 Display mit Bedieneinheit

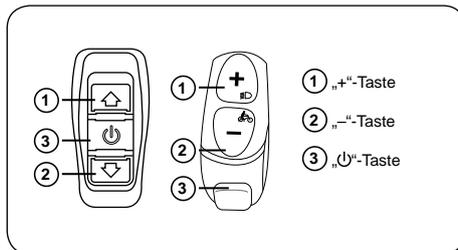


Bedieneinheit



Es gibt zwei unterschiedliche externe Bedieneinheiten. Beide haben drei Knöpfe mit denselben Funktionen und unterscheiden sich nur äußerlich.

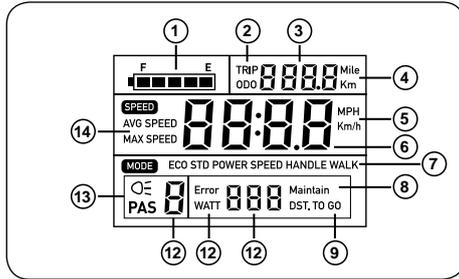
Funktionsübersicht und Bedienung



1. Halten Sie die „U“-Taste gedrückt um das Display ein-/auszuschalten.
2. Mit der „+“-Taste und „-“-Taste können Sie die Unterstützungsstufen ändern sowie in den Menüs Auswahlen treffen bzw. Werte ändern.
3. Halten Sie im normalen Betrieb gleichzeitig die „+“-Taste und „U“-Taste gedrückt, um die Beleuchtung ein-/auszuschalten.
4. Halten Sie im normalen Betrieb gleichzeitig die „-“-Taste und „U“-Taste gedrückt, um die Tageskilometer (TRIP) zurückzusetzen.
5. Halten Sie die „-“-Taste gedrückt, um die Schiebehilfe zu aktivieren. Achtung: Dies ist KEINE Anfahrhilfe.
6. Halten Sie die „+“-Taste gedrückt um zwischen aktueller, Durchschnitts- und Maximalgeschwindigkeit zu wechseln.
7. Drücken Sie die „U“-Taste um zwischen „Tageskilometer“ (TRIP), „Gesamtkilometer“ (ODO) und Reichweite (DST TO GO-„km-Reichweite“) zu wechseln.
8. In Menüs bestätigen Sie die Eingaben mit einem kurzen Druck auf die „U“-Taste bzw. gelangen eine Menüebene weiter.
9. In Menüs gelangen Sie eine Menüebene zurück bzw. verlassen das Menü, in dem Sie die „U“-Taste für ca. 3 Sekunden gedrückt halten. Das geht an jeder Stelle des Menüs.

Display

Funktionsübersicht



1. Akku-Ladezustand
2. Trip: Tageskilometer / ODO: Gesamtkilometer
3. Allgemein: Anzeige für Tages- bzw. Gesamtkilometer
Im Einstellmenü: Info in welchem Menüpunkt man sich befindet
4. Fahrstrecke
5. Geschwindigkeit
6. Hauptanzeige
 - Hier werden, je nach Einstellung, die aktuelle Geschwindigkeit oder andere Menüpunkte angezeigt.
7. Modus
 - Je nach Einstellung wird hier der aktuelle Motor-Unterstützungsmodus bzw. die Schiebehilfe (WALK) angezeigt.
8. Maintain
 - Wird nur im Falle eines Fehlers eingeblendet.

9. DST TO GO

- Wenn dies zu lesen ist, wird links davon die ca. Reichweite in km angezeigt.

10. Fehlercode bzw. Reichweitenanzeige

11. „Error“ wird hier nur im Falle eines Fehlers eingeblendet.
„Watt“ wird nur angezeigt, wenn man dies wünscht.

12. PAS

- Hier wird das aktuell eingestellte PAS Level (Motor-Unterstützungsstärke) angezeigt.

13. Der kleine Scheinwerfer leuchtet auf, wenn Sie die Displaybeleuchtung aktivieren.
Je nach Modell wird zeitgleich, falls vorhanden, die Pedelec-Beleuchtung aktiviert.

14. Geschwindigkeiten:

- Speed: Aktuelle Geschwindigkeit
- AVG Speed: Durchschnitt
- MAX Speed: Maximal

Einstellungen



Ändern Sie die Einstellungen Ihres Pedelecs NICHT während der Fahrt.

Dieses LC Display bietet Ihnen diverse Personalisierungsmöglichkeiten. Schalten Sie das Display zuerst ein, indem Sie die „U“-Taste an der Bedieneinheit gedrückt halten.

Um in die erste Menüebene zu gelangen, halten Sie zeitgleich beide Pfeiltasten auf der Bedieneinheit etwa zwei Sekunden lang gedrückt. Nun befinden Sie sich im Standardeinstellungs-Menü.

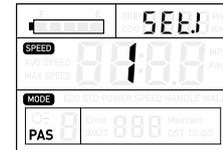
Hintergrundbeleuchtung

Dies ist die erste Einstellungsmöglichkeit. Die Zahl „1“ blinkt.

Sie haben die Wahl zwischen:

- 1 = schwache Displaybeleuchtung
- 2 = mäßige Displaybeleuchtung
- 3 = starke Displaybeleuchtung

Stellen Sie mit den Pfeiltasten den gewünschten Wert ein. Mit der „U“-Taste gelangen Sie weiter.



Schiebehilfe



Die Schiebehilfe dient als Unterstützung, wenn Sie z.B. eine steile Rampe aus einer Tiefgarage oder Unterführung überwinden müssen. Zum Fahren sollten Sie sie nicht nutzen.



Die Schiebehilfe ist keine Anfahrhilfe! Wenn Sie die Schiebehilfe bei zu hoher Last betätigen, wird Ihr Motor anfangen zu ruckeln oder sogar eine Notabschaltung durchführen!

Die Standardeinstellung ist „25“. Das bedeutet, der Motor schiebt mit 25 % seiner Gesamtleistung. Sie können diesen Wert bei Bedarf in 1 % Schritten auf bis zu 50 % erhöhen.

Mit der „ \uparrow “-Taste gelangen Sie weiter.



i Diese Funktion ist nicht verfügbar bei Pedelecs mit Mittelmotor. Um hier die Stärke der Schiebehilfe zu regulieren, ändern Sie einfach den Gang an Ihrer Gangschaltung. Niedriger Gang = Starke Schiebehilfe.

Anfahrstärke

Die Anfahrstärke des Motors lässt sich in vier Stufen regeln:

- 1 = 100 %
- 2 = 90 %
- 3 = 80 %
- 4 = 70 %

Standardmäßig ist Stufe 1 eingestellt. Wenn Sie eine schwächere Stufe wählen, wirkt sich dies positiv auf die Reichweite des Akkus sowie dessen Lebensdauer aus. Halten Sie die „ \uparrow “-Taste gedrückt, um das Menü zu verlassen.

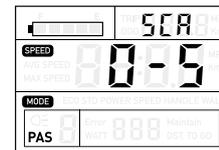


i Diese Funktion ist nicht verfügbar bei Pedelecs mit Mittelmotor. Um die Stärke der Anfahrstärke zu regulieren, ändern Sie einfach den Gang an Ihrer Gangschaltung. Niedriger Gang = Starke Anfahrstärke.

i Um in die zweite Menüebene zu gelangen, halten Sie zeitgleich beide Pfeiltasten etwa zwei Sekunden lang gedrückt. Nun halten Sie erneut zeitgleich beide Pfeil-Tasten etwa zwei Sekunden lang gedrückt. Sie befinden sich jetzt im erweiterten Menü.

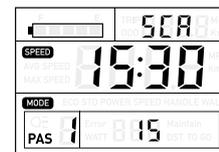
Unterstützungsstufen

Als erstes können Sie die Anzahl der Unterstützungsstufen wählen. Standard sind fünf Stufen, jedoch sind auch drei, sieben oder neun möglich. Je mehr Stufen Sie einstellen, desto feiner kann der Motor abgestuft werden, wodurch er effizienter unterstützt und somit die Akkureichweite verbessert. Sobald Sie „ \uparrow “-Taste drücken, können Sie die einzelnen Stufen konfigurieren.



Sie werden nun, angefangen bei Stufe 1 (siehe Zahl in der Mitte) abgefragt, wie viel % Unterstützung Sie für die angezeigte Stufe erhalten möchten.

Im unteren Feld wird Ihnen jeweils eine „von-bis“ Empfehlung angezeigt. Die Einstellung erfolgt in 1 % Schritten und wird jeweils mit kurzem Druck auf die „ \uparrow “-Taste bestätigt und Sie gelangen zur nächsten Stufe. Dies geht dann so lange weiter, bis die letzte Stufe erreicht und bestätigt wurde.



i Diese Funktion ist nicht verfügbar bei Pedelecs mit Mittelmotor. Aufgrund der speziellen Motorsteuerung können diese Einstellungen leider nicht vorgenommen werden.

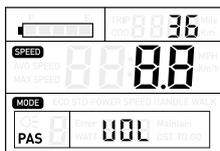
Radgröße

Als nächstes kann man die Radgröße auswählen. Dies ist notwendig, damit sowohl die angezeigte Geschwindigkeit als auch die gefahrenen Kilometer korrekt dargestellt werden. Sie haben die Wahl zwischen 38-622 | 42-622 | 47-622 | 27,5" | 47-559. Welche Radgröße Sie haben, können Sie an Ihrem Reifen ablesen.

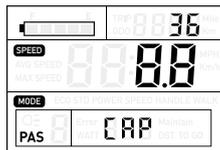


Akkuspannung und Kapazität

Damit die Akku-Ladezustands-Anzeige richtig funktioniert, muss nun die korrekte Akkuspannung in Volt angegeben werden. Sie haben die Wahl zwischen 36 und 48 Volt (die obere Zahl blinkt). Welche Spannung Ihr Akku aufweist, steht u.a. auf dem Aufkleber des Akkus. Sobald Sie die Spannung ausgewählt haben, bestätigen Sie mit der „ ψ “-Taste.



Nun wird automatisch, abhängig von der eingestellten Akkuspannung, eine Auswahl an Kapazitäten zur Verfügung gestellt. Auch hier gilt: Die Akkukapazität wird in „Ah“ angegeben und steht ebenfalls auf dem Aufkleber des Akkus. Diese Einstellung ist notwendig, damit später auf Ihrem Display die korrekte Restreichweite angezeigt wird.

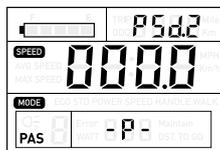


Persönliche PIN

Da das Display nicht abnehmbar und somit für Unbefugte zugänglich ist, können Sie auf Wunsch eine vierstellige persönliche PIN einstellen, die beim Einschalten abgefragt wird. Nachdem Sie die PIN eingegeben hat, bestätigten Sie diese mit der „ ψ “-Taste. Sie können das Display nun wieder wie gewohnt benutzen.

Um in das entsprechende Menü zu gelangen, gehen Sie wie folgt vor:

Halten Sie zeitgleich beide Pfeiltasten etwa zwei Sekunden lang gedrückt. Nun halten Sie die „ ψ “-Taste und Pfeiltaste oben gleichzeitig gedrückt. Es erscheint eine vierstellige PIN-Abfrage. Der Standard-PIN lautet 1234.



Nun können Sie „n“ für „nein, kein PIN“ oder „Y“ für „Ja, PIN aktivieren“ wählen.



Nachdem Sie die PIN-Abfrage aktiviert haben, werden Sie aufgefordert eine Nummer festzulegen. Danach bestätigen Sie diese mit der „ ψ “-Taste.



Sichern oder notieren Sie Ihre PIN sorgfältig! Sollten Sie Ihre PIN vergessen, ist ein Technikeinsatz oder Displaytausch per Post notwendig. Dies wird nicht von der Garantie übernommen.

Fehlercodes



Geben Sie beim Kontakt mit unserer Service-Hotline stets den Fehlercode an.



Im Falle eines Fehlers wird im Display die Infozeile „ERROR“ und zusätzlich eine Nummer aufleuchten um den Fehler identifizieren zu können.

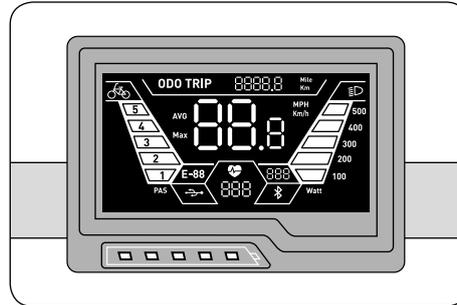
Fehler-Nr. Fehlerbeschreibung und Lösung

21 **Motor überlastet**
 Lösung: Verringern Sie die Belastung (z. B. durch starke Steigung, hohe Zuladung oder Anhänger). Treten Sie stärker mit. Falls der Motor komplett ausgefallen sein sollte, benötigt er ca. 5 Minuten Abkühlzeit. Prüfen Sie ebenfalls alle sichtbaren Motorsteckverbindungen auf 100%ig festen Sitz. Falls nichts hilft, wenden Sie sich an unsere Service-Hotline.

23 **Motor- bzw. Motorkabel-Kurzschluss 1**
 Lösung: Prüfen Sie das Kabel zum Motor auf eventuell vorhandene Brüche. Wenden Sie sich an unsere Service-Hotline.

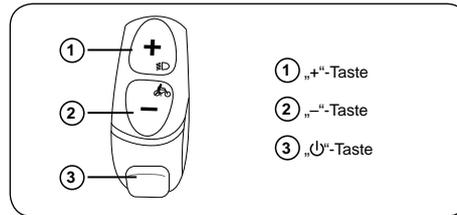
30 **Kommunikationsfehler**
 Lösung: Lösen Sie die Steckverbindung des Displays und stecken diese wieder zusammen. Wiederholen Sie diesen Schritt mindestens zwei Mal. Falls nichts hilft, wenden Sie sich an unsere Service-Hotline.

LCD 900 Display mit Bedieneinheit



Bedieneinheit

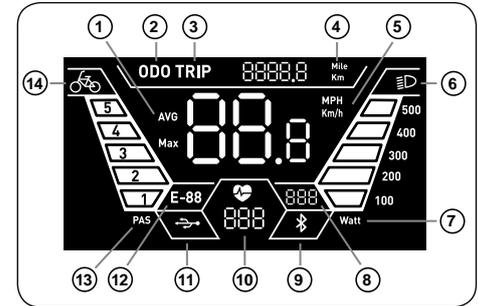
Funktionsübersicht und Bedienung



- ① „+“-Taste
- ② „-“-Taste
- ③ „U“-Taste

Display

Funktionsübersicht



1. Geschwindigkeiten:
 - Speed: Aktuelle Geschwindigkeit (Grundeinstellung der Hauptanzeige)
 - AVG Speed: Durchschnitts-Geschwindigkeit
 - MAX Speed: Maximale Geschwindigkeit
2. ODO = Gesamtkilometer
3. Trip = Tageskilometer
4. Geschwindigkeits-Einheit
5. Geschwindigkeit bzw. km-Leistung (je nach Einstellung)
6. Der kleine Scheinwerfer leuchtet auf, wenn Sie die Displaybeleuchtung aktivieren. Je nach Modell wird zeitgleich, falls vorhanden, die Pedelec-Beleuchtung aktiviert.
7. Wattanzeige (100 – 500)
8. Restreichweite
9. Bluetooth
10. Pulsfrequenzmesser
11. USB Lade-Funktion
12. Fehlercodes
13. Motorunterstützungsstufen
14. Schiebehilfe

Bedienung

Display ein-/ausschalten

Halten Sie „0“-Taste gedrückt um das Display ein-/auszuschalten.

Sollten Sie vergessen das Display auszuschalten, schaltet es sich nach 10 Minuten automatisch ab.

Beleuchtung ein- und ausschalten

Drücken Sie die „+“-Taste 2–3 Sekunden um die Beleuchtung einzuschalten. Wiederholen Sie den Vorgang um die Beleuchtung wieder auszuschalten.

Geschwindigkeitsanzeige

Halten Sie die „0“-Taste gedrückt und wechseln Sie durch drücken der „+“-Taste die Anzeige der aktuellen Geschwindigkeit, der Durchschnittsgeschwindigkeit und der Maximalgeschwindigkeit.

Als Grundeinstellung wird die aktuelle Geschwindigkeit nach dem Einschalten des Displays angezeigt.



Aktuelle Geschwindigkeit



Durchschnittsgeschwindigkeit



Maximale Geschwindigkeit

Anzeige der Gesamtkilometer und des Tagestrips
Drücken Sie „0“-Taste um zwischen „Tageskilometer“ (TRIP) und „Gesamtkilometer“ (ODO) zu wechseln.



Gesamtkilometer



Tagestrip

Tagestrip zurücksetzen

Halten Sie die „0“-Taste und „-“-Taste gleichzeitig solange gedrückt, bis die Anzeige auf „0“ gesetzt ist.

Schiebehilfe aktivieren



Die Schiebehilfe dient als Unterstützung, wenn Sie z.B. eine steile Rampe aus einer Tiefgarage oder Unterführung überwinden müssen. Zum Fahren sollten Sie sie nicht nutzen.



Die Schiebehilfe ist keine Anfahrhilfe! Wenn Sie die Schiebehilfe bei zu hoher Last betätigen, wird Ihr Motor anfangen zu ruckeln oder sogar eine Notabschaltung durchführen!

Halten Sie die „-“-Taste gedrückt, um die Schiebehilfe zu aktivieren. Der Motor unterstützt Sie beim Schieben Ihres Pedececs mit einer Geschwindigkeit von bis zu 6 km/h. Sobald Sie die „-“-Taste wieder loslassen wird die Schiebehilfe wieder deaktiviert.



Schiebehilfe aktiviert

Motorunterstützung wählen

Durch Drücken der „+“-Taste oder „-“-Taste können Sie die Stärke der Motorunterstützung ändern. Nach dem Einschalten des Displays ist die Stufe 1 als Standard ausgewählt.



Motorunterstützungs-Stufe

Wattanzeige

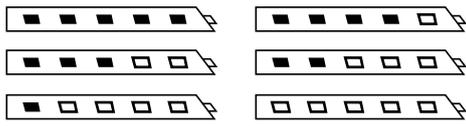
Passend zur gewählten Unterstützungsstufe wird die Motorleistung auch in Watt angezeigt.



Wattanzeige

Anzeige des Akku-Ladezustandes

Der Akku-Ladezustand wird über 5 Balken angezeigt. 5 schwarze Balken bedeuten, dass der Akku vollständig geladen ist. Sobald kein Balken mehr angezeigt wird und der Rahmen der Anzeige blinkt, muss der Akku spätestens wieder aufgeladen werden.



Akku-Ladezustands-Anzeige

USB Lade-Funktion

Sie haben die Möglichkeit, Ihr Smartphone über die USB-Ladebuchse zu laden.



Laden über USB-Ladebuchse



Laden Sie Ihr Smartphone nicht während der Fahrt! Stecken Sie auch das Ladekabel nicht während der Fahrt ein!

Anzeige der Restreichweite

Die Berechnung der Restreichweite beruht auf der momentan eingestellte Motorunterstützungsstufe. Verändern Sie die Stärke der Unterstützung, verändert sich auch die Restreichweite.



Anzeige der Restreichweite



Die Restreichweite aller Modelle mit SmartBMS Kommunikation wird erst nach 3 Minuten Fahrzeit angezeigt.

Verbindung via Bluetooth

Via Bluetooth können Sie sich über Ihr Smartphone alle relevanten Daten Ihres Pedelecs anzeigen lassen. Laden Sie dazu die APP „Tahu-na“ auf Ihr Telefon. Sie ist im AppleStore und im PlayStore erhältlich.

Herzfrequenzmessung

Ihre aktuelle Herzfrequenz wird Ihnen ebenfalls via Bluetooth-Verbindung angezeigt. Voraussetzung ist das Tragen eines Brustgurtes zum Messen der Herzfrequenz.

Um das Display mit dem Brustgurt zu verbinden, legen Sie den Gurt an.

Drücken Sie dann gleichzeitig alle 3 Tasten der Bedieneinheit für ca. 5 Sekunden. Während Sie die Tasten gedrückt halten, verändert sich die Ansicht. Halten Sie nun die Tasten solange gedrückt, bis die Standardanzeige wiedererscheint und Ihre Herzfrequenz angezeigt wird.



Anzeige Bluetooth + Herzfrequenz

Standard-Einstellungen



Ändern Sie die Einstellungen Ihres Pedelecs NICHT während der Fahrt.

Schalten Sie das Display zuerst ein, indem Sie die „U“-Taste an der Bedieneinheit gedrückt halten.

Halten Sie die „+“-Taste und die „-“-Taste gleichzeitig 2 Sekunden gedrückt. Sie befinden sich nun im Einstellungs-Menü.

Hintergrundbeleuchtung

Dies ist die erste Einstellungsmöglichkeit. Die Zahl „1“ blinkt. Sie haben die Wahl zwischen:

- 1 = schwache Displaybeleuchtung
- 2 = mäßige Displaybeleuchtung
- 3 = starke Displaybeleuchtung

Stellen Sie mit den Pfeiltasten den gewünschten Wert ein. Mit der „U“-Taste gelangen Sie weiter.

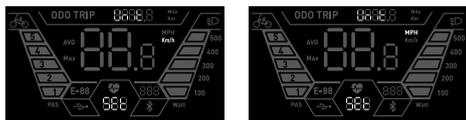


Hintergrundbeleuchtung der Displays

Kilometer- oder Meilenanzeige

Stellen Sie im nächsten Menü die gewünschte Geschwindigkeits-Einheit (Meilen/Kilometer) ein.

Wählen Sie mit der „+“-Taste oder „-“ Taste den gewünschten Wert. Mit der „⏻“-Taste gelangen Sie weiter zum nächsten Menü.



Schiebehilfe

Die Standardeinstellung ist „25“. Das bedeutet, der Motor schiebt mit 25 % seiner Gesamtleistung. Sie können diesen Wert bei Bedarf in 1 % Schritten auf bis zu 50 % erhöhen.

Mit der „⏻“-Taste gelangen Sie weiter.



Diese Funktion ist nicht verfügbar bei Pedelecs mit Mittelmotor. Um hier die Stärke der Schiebehilfe zu regulieren, ändern Sie einfach den Gang an Ihrer Gangschaltung. Niedriger Gang = Starke Schiebehilfe.

Anfahrstärke

Die Anfahrstärke des Motors lässt sich in vier Stufen regeln.

1 = stärkste Anfahrunterstützung /

4 = schwächste Anfahrunterstützung

Standardmäßig ist Stufe 1 eingestellt. Wenn Sie eine schwächere Stufe wählen, wirkt sich dies positiv auf die Reichweite des Akkus sowie dessen Lebensdauer aus. Halten Sie die „⏻“-Taste gedrückt, um das Menü zu verlassen.



Diese Funktion ist nicht verfügbar bei Pedelecs mit Mittelmotor. Um die Stärke der Anfahrstärke zu regulieren, ändern Sie einfach den Gang an Ihrer Gangschaltung. Niedriger Gang = Starke Anfahrstärke.



Einstellungen – zweite Menüebene



Um in die zweite Menüebene zu gelangen, halten Sie zeitgleich beide Pfeiltasten etwa zwei Sekunden lang gedrückt. Nun halten Sie erneut zeitgleich beide Pfeil-Tasten etwa zwei Sekunden lang gedrückt. Sie befinden sich jetzt im erweiterten Menü.

Unterstützungsstufen

Als erstes können Sie die Anzahl der Unterstützungsstufen wählen. Standard sind fünf Stufen, jedoch sind auch drei möglich. Je mehr Stufen Sie einstellen, desto feiner kann der Motor abgestuft werden, wodurch er effizienter unterstützt und somit die Akkureichweite verbessert. Sobald Sie „⏻“-Taste drücken, können Sie die einzelnen Stufen konfigurieren.



Sie werden nun, angefangen bei Stufe 1 abgefragt, wie viel % Unterstützung Sie für die angezeigte Stufe erhalten möchten. Die Grundeinstellung für die Stufe 1 ist 30%.

Die Einstellung erfolgt in 1% Schritten und wird jeweils mit kurzem Druck auf die „⏻“-Taste bestätigt und Sie gelangen zur nächsten Stufe. Dies geht dann so lange weiter, bis die letzte Stufe erreicht und bestätigt wurde.



Radgröße

Als nächstes können Sie die Radgröße auswählen. Dies ist notwendig, damit sowohl die angezeigte Geschwindigkeit als auch die gefahrenen Kilometer korrekt dargestellt werden.

Welche Radgröße Sie haben, können Sie an Ihrem Reifen ablesen. Voreingestellt sind 28 Zoll.



Maximale Geschwindigkeit einstellen

Der Motor unterstützt Sie bis zu einer maximalen Geschwindigkeit von 25 km/h.

Sie haben die Möglichkeit die maximale Unterstützung individuell auf einen Wert zwischen 12km/h und 25km/h einzustellen. Standardmäßig ist 25km/h eingestellt. Halten Sie die „U“-Taste gedrückt, um das Menü zu verlassen.



Akkuspannung und Kapazität

Damit die Akku-Ladezustands-Anzeige richtig funktioniert, muss nun die korrekte Akkuspannung in Volt angegeben werden.

Sie haben die Wahl zwischen 36 und 48 Volt.

Welche Spannung Ihr Akku aufweist, steht u.a. auf dem Aufkleber des Akkus. Sobald Sie die Spannung ausgewählt haben, bestätigen Sie mit der „U“-Taste.



Diese Einstellung ist notwendig, damit später auf Ihrem Display die korrekte Restreichweite angezeigt wird. Die Akkukapazität wird in „Ah“ angegeben und steht ebenfalls auf dem Aufkleber des Akkus.



Persönliche PIN

Da das Display nicht abnehmbar und somit für Unbefugte zugänglich ist, können Sie auf Wunsch eine vierstellige persönliche PIN einstellen, die beim Einschalten abgefragt wird. Nachdem Sie die PIN eingegeben haben, bestätigen Sie diese mit der „U“-Taste. Sie können das Display nun wieder wie gewohnt benutzen.

Um in das entsprechende Menü zu gelangen, gehen Sie wie folgt vor:

Halten Sie zeitgleich beide Pfeiltasten etwa zwei Sekunden lang gedrückt. Nun halten Sie die „U“-Taste und Pfeiltaste oben gleichzeitig ge-

drückt. Es erscheint eine vierstellige PIN-Abfrage. Der Standard-PIN lautet 1234.



Nun können Sie „n“ für „nein, kein PIN“ oder „Y“ für „Ja, PIN aktivieren“ wählen.



Nachdem Sie die PIN-Abfrage aktiviert haben, werden Sie aufgefordert eine Nummer festzulegen. Danach bestätigen Sie diese mit der „U“-Taste.



Sichern oder notieren Sie Ihre PIN sorgfältig! Sollten Sie Ihre PIN vergessen, ist ein Technikereinsatz oder Displaytausch per Post notwendig. Dies wird nicht von der Garantie übernommen.

Speichern der Einstellungen

Um geänderte Werte zu speichern, halten Sie die „U“-Taste 2 Sekunden gedrückt. Sie verlassen damit das Einstellungs-Menü und befinden sich wieder im normalen Betriebsmodus.

Fehlercodes

Falls ein Fehler im System Ihres Pedelecs auftritt, erscheint am Display ein Code. Nur nach dem Beheben des Problems verschwindet der Fehlercode automatisch.



Geben Sie beim Kontakt mit unserer Service-Hotline stets den Fehlercode an.



Fehlercode-Anzeige

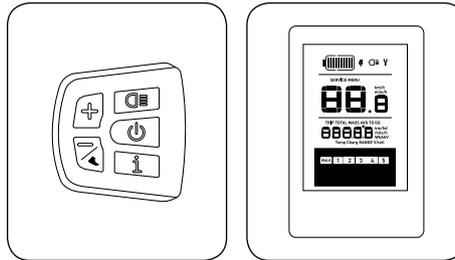
Fehler-Nr. Fehlerbeschreibung und Lösung

- 21 **Motor überlastet**
Lösung: Verringern Sie die Belastung (z. B. durch starke Steigung, hohe Zuladung oder Anhänger). Treten Sie stärker mit. Falls der Motor komplett ausgefallen sein sollte, benötigt er ca. 5 Minuten Abkühlzeit. Prüfen Sie ebenfalls alle sichtbaren Motorsteckverbindungen auf 100%ig festen Sitz. Falls nichts hilft, wenden Sie sich an unsere Service-Hotline.

Fehler-Nr. Fehlerbeschreibung und Lösung

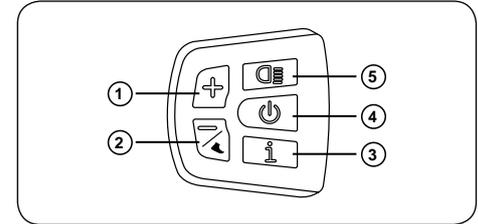
- 22, 23, 24 **Antriebs-Fehler**
Wenden Sie sich an unsere Service-Hotline.
- 25 **Bremsdefekt**
Wenden Sie sich an unsere Service-Hotline.
- 30 **Kommunikationsfehler**
Lösung: Lösen Sie die Steckverbindung des Displays und stecken diese wieder zusammen. Wiederholen Sie diesen Schritt mindestens zwei Mal. Hilft dies nicht, wenden Sie sich an unsere Service-Hotline.

LCD 1300 Display mit Bedieneinheit



Bedieneinheit

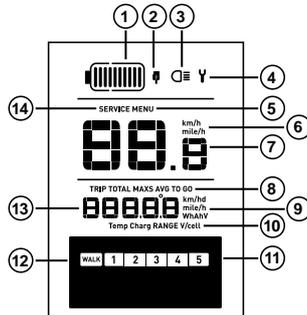
Funktionsübersicht und Bedienung



1. „+“-Taste
Drücken, um die Motorunterstützung zu erhöhen.
2. „-“-Taste
Drücken, um die Motorunterstützung zu verringern.
Gedrückt halten, um die Schiebehilfe zu aktivieren.
3. Infotaste
Durch kurzes Drücken wechselt die Infozeile im Display und zeigt unterschiedliche Informationen an. In Menüs wird durch kurzes Drücken dieser Taste die Einstellung bestätigt sowie der nächste Menüpunkt gewählt.
4. „Ein/Aus“-Taste
Gedrückt halten um das Pedelec ein-/auszuschalten
5. Lichttaste
Gedrückt halten, um Displaybeleuchtung und Pedelecbeleuchtung, sofern vorhanden, ein-/auszuschalten

Display

Funktionsübersicht



- 1. Akku-Ladezustand**
Zeigt den Aktuellen Akku-Ladezustand an. Blinkt nur noch der Rahmen, ist der Akku leer.
- 2. USB angeschlossen**
Dieses Symbol leuchtet auf, sobald ein USB-Gerät zum Aufladen angeschlossen wurde.
- 3. Beleuchtung aktiviert**
Dieses Symbol leuchtet auf, sobald die Displaybeleuchtung und, sofern vorhanden, fest installierte Lichtenanlage aktiviert wird.
- 4. Fehler**
Dieses Symbol wird eingeblendet, sobald ein Fehler auftritt. Gleichzeitig wird die Fehlernummer im Display angezeigt.
- 5. Menü**
Wird nur eingeblendet, wenn Sie sich im Menü befinden.
- 6. Einheit**
Zeigt die Maßeinheit, in der die Geschwindigkeit angezeigt wird.
- 7. Hauptanzeige**
Zeigt primär die Geschwindigkeit an. Dient im Menü zu Navigations- und Einstellungszwecken.
- 8. Infozeile**
Mit einem kurzen Druck auf die Taste „i“-Taste wechselt man zwischen folgenden Anzeigen:
 - TRIP = Tageskilometer
 - TOTAL = Gesamtkilometer
 - AVG = Durchschnittsgeschwindigkeit
 - TO GO = ca. Restreichweite
- 9. Infozeile – Einheiten**
Hier wird, je nach dem was in der Infozeile gezeigt wird, die entsprechende Maßeinheit eingeblendet.
- 10. Infozeile – Einheiten 2**
Hier wird, je nach dem was in der Infozeile gezeigt wird, die entsprechende Maßeinheit eingeblendet.
- 11. Unterstützungsstufe**
Dies zeigt Ihnen die aktuell gewählte Unterstützungsstufe. Wird keine Zahl angezeigt, ist die Motorunterstützung abgeschaltet.
- 12. Walk**
Wird nur eingeblendet, wenn die Schiebehilfe aktiviert wird.
- 13. Infozeile – Werte**
Je nach Einstellung der Infozeile wird Ihnen der entsprechende Wert als Zahl angegeben. Zusätzlich gibt es die Information „C“ und eine Ganzzahl – dies gibt Ihnen die ungefähr verbrauchten Kalorien der aktuellen Fahrt an.



Diese Anzeige funktioniert nur bei Pedelecs mit Mittelmotor.

14. Service

Sobald eine Inspektion des Pedelecs fällig ist, wird beim Einschalten des Systems dieser Hinweis 3x blinken.

Einstellungen



Ändern Sie die Einstellungen Ihres Pedelecs NICHT während der Fahrt.

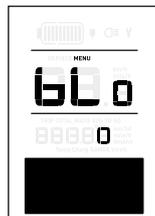
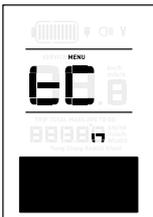
Dieses LC Display bietet Ihnen diverse Personalisierungsmöglichkeiten. Schalten Sie das Display zuerst ein, indem Sie die „U“-Taste an der Bedieneinheit gedrückt halten.



Um in das Einstellungsmenü zu kommen, schalten Sie zunächst Ihr Display ein. Danach drücken Sie schnell 2x hintereinander die „i“-Taste. Der zeitliche Abstand zwischen dem zweimaligen Drücken der „i“-Taste sollte maximal 0,3 Sekunden betragen.

Tagesinformation zurücksetzen

Im ersten Menü können Sie die Tagesinformationen wie z. B. „Tagesfahrstrecke“ zurücksetzen. Wählen Sie mit der „+“-Taste oder „-“ Taste im Display auf „y“. Bestätigen dies mit „i“. Nun sind die Tagesinformationen auf null gesetzt.



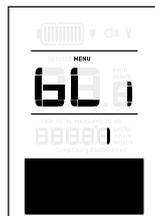
Helligkeitssensor

Ihr Display hat einen Helligkeitssensor auf der Rückseite. Mit diesem wird die Displaybeleuchtung sowie die fest installierte Lichtanlage, sofern vorhanden, bei Dunkelheit automatisch ein- bzw. ausgeschaltet. Bei welchem Grad der Dunkelheit die Beleuchtung aktiviert werden soll, lässt sich einstellen. Wählen Sie mit der „+“-Taste oder „-“ Taste im Display die gewünschte Sensibilität: 0 = Helligkeitssensor ist aus, 1–5 Helligkeitssensor ist an.

Je höher die Zahl, desto sensibler der Sensor und entsprechend früh wird die Beleuchtung aktiviert. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der „i“-Taste.

Hintergrundbeleuchtung

Die Intensität der Displayhintergrundbeleuchtung ist in fünf Stufen regulierbar. Wählen Sie mit der „+“-Taste oder „-“-Taste im Display die gewünschte Helligkeit zwischen 1 und 5. Je höher die Zahl, desto heller die Beleuchtung. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der „i“-Taste.



Batteriekommunikation

Diesen Menüpunkt müssen Sie nicht beachten. Er befindet sich dort rein zu Servicezwecken.

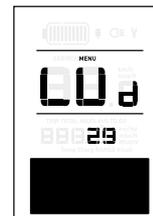


Abschaltzeit

Ihr Pedelec bietet eine automatische Abschaltfunktion. Diese Abschaltung wird aktiviert, wenn das Pedelec längere Zeit nicht benutzt wird. Standardmäßig sind 5 Minuten vorprogrammiert. Die Zeit bis zum Abschalten kann zwischen 1 und 9 Minuten reguliert werden. Wählen Sie mit der „+“-Taste oder „-“ Taste im Display die gewünschte Abschaltzeit und bestätigen die Eingabe mit der „i“-Taste.

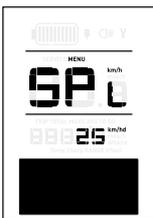
Radgröße

Die Anzeige „LUd“ im Display zeigt Ihnen die aktuell eingestellte Radgröße an. Diese ist nicht änderbar, sondern dient nur zur Überprüfung ob die Displaysoftware korrekt eingestellt ist.



Maximale Geschwindigkeit

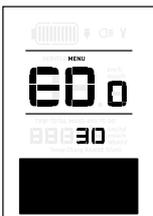
Die Anzeige „SPL“ im Display zeigt Ihnen an, bei welcher Geschwindigkeit der Motor seine Unterstützung einstellen wird. Diese ist nicht änderbar, sondern dient nur zur Überprüfung ob die Displaysoftware korrekt eingestellt ist.



Fehlercodeanzeige

Das Display bietet einen Speicher der letzten 10 Fehlercodes an. Diese können mit der „i“- Taste durchgeschaltet werden.

Bitte geben Sie im Servicefall die Fehlernummer(n) an.



Fehlercodes



Geben Sie beim Kontakt mit unserer Service-Hotline stets den Fehlercode an.



Im Falle eines Fehlers wird im Display das Symbol und eine Fehlernummer angezeigt, um den Fehler identifizieren zu können.

Fehler-Nr. Fehlerbeschreibung und Lösung

06	Tiefenentladeschutz Lösung: Akku aufladen.
07	Überstromabschaltung Lösung: System aus- und wieder einschalten. Akku prüfen. Falls der Fehler immer noch auftritt, kontaktieren Sie unsere Service-Hotline.
08	Motor-Hallsensor-Fehlfunktion Lösung: System neu starten. Falls der Fehler immer noch auftritt, kontaktieren Sie unsere Service-Hotline.
09	Motorphasen-Fehlfunktion Lösung: Motoreinheit prüfen. Kontaktieren Sie unsere Service-Hotline.

Fehler-Nr. Fehlerbeschreibung und Lösung

10	Motor-Temperaturschutz. Der Motor ist zu heiß. Lösung: Unterstützung reduzieren, stärker mitretten, ggf. System abschalten und 5 Minuten ruhen lassen. Falls der Fehler immer noch auftritt, kontaktieren Sie unsere Service-Hotline.
11	Controller-Temperaturschutz. Der Controller ist zu heiß. Lösung: Unterstützung reduzieren, stärker mitretten, ggf. System abschalten und 5 Minuten ruhen lassen. Falls der Fehler immer noch auftritt, kontaktieren Sie unsere Service-Hotline.
12	Leistungssensor-Fehlfunktion Lösung: System neu starten. Falls der Fehler immer noch auftritt, kontaktieren Sie unsere Service-Hotline.
21	Speedsensor – kein Signal Lösung: Entfernung Magnet zum Sensor prüfen. Speedsensor prüfen. Falls der Fehler immer noch auftritt, kontaktieren Sie unsere Service-Hotline.
30	Kommunikationsfehler Lösung: Prüfen Sie die Steckverbindung des Displays. Trennen und verbinden Sie diese probeweise 2-3x. Falls der Fehler immer noch auftritt, kontaktieren Sie unsere Service-Hotline.

FISCHER® e-Connect



Mit der FISCHER e-Connect-App verbinden Sie Ihr Pedelec mit Ihrem Smartphone. Alle relevante Fahrdaten, Routen, Reichweite uvm. werden auf Ihr Smartphone übertragen und übersichtlich am Display angezeigt.



Bitte beachten Sie, dass die FISCHER e-Connect-App nur mit folgenden Displays kompatibel ist: LCD 900, LCD 1300 ab 2017 und Bedienheit Comfort.



Funktionsübersicht

- Navigation in Europa - die Karten der meisten europäischen Länder sind mit der App kostenfrei als Offline-Version verfügbar
- Anzeige der aktuellen Informationen und Werte Ihres Pedelecs direkt in der App
- Unter Berücksichtigung von topographischen Informationen, Ihrem aktuellen Unterstützungsmodus und dem Ladestatus Ihres Akkus wird Ihnen auf der Karte angezeigt, wie weit Sie von Ihrem aktuellen Standpunkt aus fahren können.
- Aufzeichnen und speichern Ihrer zurückgelegten Strecken
- Export Ihrer Lieblingsstrecken
- Bequeme Tourenplanung mit dem integrierten Tour Manager
- Einfaches importieren von GPX Daten
- Anzeige unserer Servicestützpunkte in Ihrer Nähe und direkte Navigation bei Bedarf dorthin
- Direkte Erreichbarkeit unserer Service-Abteilung oder unsere Service-Hotline über die App
- Online-Karten powered by Google

Download

Die FISCHER e-Connect-App steht zum Download für Sie im Google Play Store bereit.



Transport



Nehmen Sie vor dem Transport den Akku Ihres Pedelecs heraus und transportieren Sie ihn separat.

Wird der Akku im Pedelec transportiert, gilt er nicht als Gefahrgut. Wird der Akku gesondert transportiert, gilt er als Gefahrgut und es müssen die entsprechenden Richtlinien eingehalten werden.



Versenden Sie nie selbst einen Akku! Ein Akku gehört in die Kategorie Gefahrgut. Unter bestimmten Bedingungen kann er sich überhitzen und in Brand geraten. Halten Sie Rücksprache mit Ihrem Transportunternehmen. Eine Versendung als Gefahrgut kann Ihr Fachmann/Fischer Kundendienst-Techniker organisieren. Wenden Sie sich an unsere Service-Hotline.



Mit dem Auto

Sie können Ihr Pedelec wie ein normales Fahrrad mit dem Auto transportieren. Entnehmen Sie vor dem Transport den Akku und transportieren Sie ihn gesondert. Durch das Gewicht des Pedelecs wird ein Fahrradträger mit höherer Nutzlast benötigt. Passen Sie Ihr Fahrverhalten der Last auf Ihrem Träger an.



Mit dem Zug

Es gelten die gleichen Regelungen wie beim Transport eines Fahrrades. Informieren Sie sich schon vor Antritt der Fahrt über die Möglichkeiten, Busse und Bahnen zu nutzen. Es empfiehlt sich, den Akku vor dem Besteigen der Bahn und bis zum Verlassen herauszunehmen.

Tausch von Bauteilen beim Pedelec

Leitfaden für Bauteiletausch bei CE-gemarkneten E-Bikes / Pedelecs mit einer Tretunterstützung bis 25 km/h

Kategorie 1

Bauteile, die nur nach Freigabe des Fahrzeugherstellers / Systemanbieters getauscht werden dürfen

- **Motor**
- **Sensoren**
- **Elektronische Steuerung**
- **Elektrische Leitungen**
- **Bedieneinheit am Lenker**
- **Display**
- **Akku-Pack**
- **Ladegerät**

Kategorie 2

Bauteile, die nur nach Freigabe des Fahrzeugherstellers getauscht werden dürfen

- **Rahmen**
- **Federbein**
- **Starr- und Federgabel**
- **Laufrad für Nabennmotor**
- **Bremsanlage**
- **Bremsbeläge** (Felgenbremsen)
- **Gepäckträger**

(Gepäckträger bestimmen unmittelbar die Lastverteilung am Rad. Sowohl negative wie positive Veränderungen ergeben potentiell ein anderes Fahrverhalten, als vom Hersteller impliziert)

Kategorie 3 *

Bauteile, die nach Freigabe des Fahrzeug- oder Teileherstellers getauscht werden dürfen

- **Tretkurbel**
(Wenn die Abstände–Tretkurbeln–Rahmenmitte (Q-Faktor) eingehalten werden)
- **Laufrad ohne Nabennmotor**
(Wenn die ETRTO eingehalten wird)
- **Kette/Zahnriemen**
(Wenn die Originalbreite eingehalten wird)
- **Felgenband**
(Felgenbänder und Felgen müssen aufeinander abgestimmt sein. Veränderte Kombinationen können zu Verrutschen des Felgenbands und somit zu Schlauchdefekten führen)
- **Reifen**
(Die stärkere Beschleunigung, das zusätzliche Gewicht und dynamischere Kurvenfahren machen den Einsatz von Reifen notwendig, die für den E-Bike Einsatz freigegeben sind. Dabei gilt zu berücksichtigen, dass die ETRTO eingehalten wird)
- **Bremszüge/Bremsleitungen**
- **Bremsbeläge**
(Scheiben-, Rollen-, Trommel-Bremsen)
- **Lenker- Vorbau-Einheit**
(Soweit die Zug- und/oder Leitungslängen nicht verändert werden müssen. Innerhalb der originalen Zuglängen sollte eine Veränderung der Sitzposition im Sinne des Verbrauchers möglich sein. Darüber hinaus verändert sich die Lastverteilung am Rad erheblich und führt potentiell zu kritischen Lenkeigenschaften)

- **Sattel und Sattelstützeinheit**
(Wenn der Versatz nach hinten zum Serien-/Original Einsatzbereich nicht größer als 20mm ist. Auch hier sorgt eine veränderte Lastverteilung außerhalb des vorgesehenen Verstellbereichs ggf. zu kritischen Lenkeigenschaften. Dabei spielt auch die Länge der Sattelstreben am Sattelgestell und die Sattelform eine Rolle)
- **Scheinwerfer**
(Scheinwerfer sind für eine bestimmte Spannung ausgelegt, welche zu den Akkus der Fahrzeuge passen müssen. Zusätzlich ist die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) zu gewährleisten, wobei der Scheinwerfer einen Teil der potentiellen Störsendung ausmachen kann)

* Eine Freigabe des Teileherstellers kann nur dann erfolgen, wenn das Bauteil im Vorfeld gemäß seiner Bestimmung und den entsprechenden Normen ausreichend geprüft und eine Risikoanalyse durchgeführt wurde.

Kategorie 4

Bauteile, für die keine spezielle Freigabe notwendig ist

- **Steuerlager**
- **Innenlager**
- **Pedale**
(Wenn das Pedal zum Serien-/Original-Einsatzbereich nicht breiter ist)
- **Umwerfer**
- **Schaltwerk**
(Alle Schaltungsbestandteile müssen für die Gangzahl passend und untereinander kompatibel sein)
- **Schalthebel/Drehgriff**
- **Schaltzüge und Hüllen**

- **Kettenblätter/Riemenscheibe/Zahnkranz**
(Wenn die Zähnezahzahl und der Durchmesser gleich dem Serien-/Original-Einsatzbereich ist)
- **Kettenschutz**
- **Radschützer**
(Wenn die Breite nicht kleiner als die Serien-/Originalteile sind und der Abstand zum Reifen min. 10mm beträgt)
- **Speichen**
- **Schlauch gleicher Bauart und gleichem Ventil**
- **Dynamo**
- **Rücklicht**
- **Rückstrahler**
- **Speichen-Rückstrahler**
- **Ständer**
- **Griffe mit Schraubklemmung**
- **Glocke**

Kategorie 5

Besondere Hinweise beim Anbau von Zubehör

- **Lenkerhörnchen (Bar Ends) sind zulässig, sofern fachgerecht nach vorne montiert**
(Die Lastverteilung darf nicht gravierend verändert werden)
- **Rückspiegel sind zulässig.**
- **Zusatz-Batterie-/Akkuscheinwerfer nach § 67 StVZO sind zulässig.**
- **Anhänger sind nur nach Freigabe des Fahrzeugherstellers zulässig.**
- **Kindersitze sind nur nach Freigabe des Fahrzeugherstellers zulässig.**
- **Frontkörbe sind aufgrund der undefinierten Lastverteilung als kritisch anzusehen. Nur nach Freigabe des Fahrzeugherstellers zulässig.**

- **Fahrradtaschen und Topcases sind zulässig. Es ist auf das zulässige Gesamtgewicht, die max. Beladung des Gepäckträgers und eine korrekte Lastverteilung zu achten.**
- **Festmontierte Wetterschutzeinrichtungen sind nur nach Freigabe des Fahrzeugherstellers zulässig.**
- **Gepäckträger vorne und hinten sind nur nach Freigabe des Fahrzeugherstellers zulässig.**

Quelle: www.ziv-zweirad.de, Stand 08-05-2018

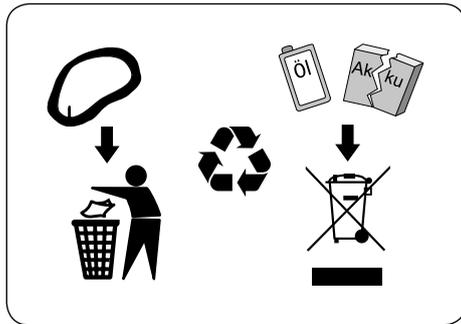
Umwelttipps / Entsorgung

Allgemeine Pflege- und Reinigungsmittel: Achten Sie bei der Pflege und Reinigung Ihres Pedelecs darauf, die Umwelt zu schonen. Nutzen Sie deshalb bei der Pflege und Reinigung nach Möglichkeit biologisch abbaubare Reinigungsmittel. Achten Sie darauf, dass keine Reinigungsmittel in die Kanalisation geraten.

Akkus von Pedelecs

Akkus von Pedelecs sind als Gefahrgut zu behandeln und unterliegen aufgrund dessen einer besonderen Kennzeichnungspflicht.

Für Fragen zur Entsorgung Ihres Akkus kontaktieren Sie bitte unsere Service-Hotline.



Technische Daten

Akku

	36 V Akku	48 V Akku
Nennspannung	36V	48V
Nennkapazität	418-522 Wh	418-504 Wh
Nennleistung	8,7-14,5 Ah	8,7-11,6 Ah
Ladezeit	4,5-6 h	4,5-6 h
Lagerung	-10 bis 35°C	-10 bis 35°C
Maximale Ladezyklen	1000	1000

Reichweite Akku

			Reichweite in Kilometer	
Volt	Ah	Wh	Min.	Max.
36	8,8	317	10	80
36	14,5	522	20	140
48	8,7	418	10	120
48	10,5	504	20	140
48	11,6	557	20	160

Ladegerät

Betriebsspannung	220 V
Ausgangsstrom	2Ah und 3Ah



Verwenden Sie nur das Ladegerät, das mit Ihrem Pedelec ausgeliefert wurde!

Motoren

	Frontmotor (Fischer Silent-Drive)	Mittelmotor (Brose Drive C)	Mittelmotor (Brose Drive S)	Mittelmotor (Fischer Silent-Drive)	Mittelmotor (Bafang)	Heckmotor (Bafang & Fischer Silent-Drive)
Betriebsspannung (DCV)	36	36	36	48	48	48
Nennleistung (W)	250	250	250	250	250	250
Größtes Drehmoment (Nm)	25	50	90	≥ 50	≥ 80	Trekking: max. 25, MTB max. 45

Gewährleistung



In allen Staaten, die dem EU-Recht unterliegen, gelten teilweise vereinheitlichte Bedingungen zur Gewährleistung/Sachmängelhaftung. Informieren Sie sich über die für Sie geltenden nationalen Vorschriften.

Im Geltungsbereich des EU-Rechts wird vom Verkäufer mindestens in den ersten zwei Jahren nach Kaufdatum Sachmängelhaftung gewährt. Diese erstreckt sich auf Mängel, die schon bei Kauf/Übergabe vorhanden waren. In den ersten sechs Monaten wird darüber hinaus vermutet, dass der Mangel schon beim Kauf vorhanden war.

Fahrräder, gerade auch solche mit elektrischem Hilfsantrieb, sind komplexe Fahrzeuge. Es ist daher erforderlich, alle Wartungsintervalle gewissenhaft wahrzunehmen. Das Auslassen der Wartung gefährdet die Eintrittspflicht des Verkäufers, wenn nämlich der Fehler durch eine Wartung hätte vermieden werden können. Die erforderlichen Wartungen finden Sie in den Kapiteln dieser Betriebsanleitung und den beiliegenden Anleitungen der Komponentenhersteller.

(D) (A)

In Deutschland/Österreich können Sie in einem ersten Schritt Nacherfüllung verlangen. Schlägt diese endgültig fehl, was nach zweimaligem Versuch der Nacherfüllung vermutet wird, haben Sie das Recht auf Minderung oder können vom Vertrag zurücktreten.

(CH)

In der Schweiz ist die Gewährleistung auf zwei Jahre nach Kaufdatum beschränkt.

Bei Auftreten eines Mangels haben Sie die Wahl zwischen Wandelung, Minderung und Nachlieferung oder allenfalls Nachbesserung.

Die Haftung für Sachmängel erstreckt sich nicht auf normalen Verschleiß im Rahmen des bestimmungsgemäßen Gebrauchs. Bauteile des Antriebs und der Verzögerungseinrichtungen sowie Bereifung, Leuchtmittel und Kontaktstellen des Fahrers mit dem Fahrrad unterliegen funktionsbedingt einem Verschleiß, bei Pedelecs auch der Akku.



Bei Eintreten eines Defekts/Haftungsfalles wenden Sie sich an unsere Service-Hotline. Heben Sie zum Nachweis alle Kaufbelege und Inspektionsnachweise auf.

Garantien

FISCHER – die fahrradmarke® gewährt Ihnen – neben den gesetzlichen Gewährleistungsrechten, die hiervon nicht beeinträchtigt sind - eine zusätzliche

HERSTELLERGARANTIE:

Allgemein

Die MTS Group Inter-Union Technohandel GmbH, Carl-Benz-Strasse 2, 76761 Rülzheim gewährt Ihnen für dieses Produkt eine 24-monatige Garantie und eine 30-jährige Garantie auf Rahmenbruch. Unabhängig von dieser Garantie stehen Ihnen Ihre gesetzlichen Rechte als Verbraucher uneingeschränkt zu. Ihre Gewährleistungsrechte nach § 437 BGB, das heißt die Rechte auf Nacherfüllung, Rücktritt oder Minderung und Schadensersatz, werden durch diese Garantie nicht eingeschränkt.

Dauer der Garantie

Bei der von der Inter-Union Technohandel GmbH gewährten Garantie handelt es sich um Garantien mit einer Dauer von 24 Monaten auf das Gesamtprodukt und 30 Jahren auf Rahmenbruch. Die Garantie beginnt mit dem Zeitpunkt der Auslieferung der Ware an Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht Beförderer ist.

Garantieumfang

Die Garantie gilt im Fall von Herstellungs- oder Materialfehlern.

Garantiebedingungen

Diese Garantie erhalten ausschließlich Privatpersonen, die das FISCHER E-Bike selbst bei FISCHER Handelspartnern gekauft haben, es ausschließlich für bestimmungsgemäße, private Zwecke außerhalb von Wettkämpfen nutzen und sich bei uns innerhalb von 6 Wochen nach Kaufdatum online registrieren.* Bitte bewahren Sie für Ihren Nachweis den Kaufbeleg mindestens für die Dauer der Garantiezeit auf.

Von der Garantie sind ausgeschlossen

Alle Verschleißteile gemäß der in der Betriebsanleitung aufgeführten Verschleißteil-Liste, die Ihnen die Verkäufer gerne vor dem Kauf zeigen. Schäden, die durch technische Veränderungen, unsachgemäße Reparaturen oder mangelhafte Pflege gemäß Betriebsanleitung entstehen. Weitere detaillierte Garantieausschlüsse finden sie in der Betriebsanleitung. Den Nachweis hinsichtlich der vorgenannten Ausschlüsse haben wir zu führen.

Zu-Hause-Reparatur-Service und Gewährleistung-Inhalt

Im Gewährleistungsfall steht Ihnen in den ersten 24 Monaten unser kostenloser Zu-Hause-Reparatur-Service nach Terminvereinbarung zur Verfügung. Unsere Techniker reparieren Ihr E-Bike direkt vor Ort.** Falls eine Reparatur in unserer Servicewerkstatt vorgenommen werden muss, können wir Ihnen für die Dauer der Reparatur weder ein Ersatzrad zur Verfügung stellen noch

die Mietkosten dafür übernehmen. Nach Ablauf der Garantiezeit des kostenfreien Zu-Hause-Reparatur-Service kontaktieren Sie bitte unsere Hotline. Serviceleistungen, die nicht in unsere o.g. Garantien fallen, können gegen eine Übernahme der Kosten und falls freie Kapazitäten unserer Servicekräfte bestehen, gern ausgeführt werden.

Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich dieser Garantie ist auf folgende Länder beschränkt:

- Deutschland (mit Ausnahme unbesetzter Inseln)

Anzuwendendes Recht

Für Ansprüche aus der Garantie ist deutsches Recht anzuwenden.

* Die Registrierung erfolgt unter www.fischer-fahrrad.de. Zum Ausfüllen des Formulars sind Ihre persönlichen Daten, sowie die Daten Ihres Fahrradpasses (in der Betriebsanleitung enthalten) und des Kaufbeleges vonnöten.

** In Deutschland ohne Inseln. Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

Für Garantiefälle steht Ihnen unser kostenloser Zu-Hause-Reparatur-Service nach Terminvereinbarung zur Verfügung. Unsere Techniker reparieren im Garantiefall Ihr FISCHER E-Bike direkt bei Ihnen zu Hause (= Deutschland, ohne Inseln).

Garantiebedingungen (Auszug):

- Ausschließlich für private Endverbraucher, die das FISCHER E-Bike bei von FISCHER autorisierten FISCHER-Handelspartnern gekauft haben (Nachweis durch Kaufbeleg erforderlich)
- Nur bei bestimmungsgemäßem Gebrauch für private Zwecke; d. h. insbesondere keine Nutzung für Wettkämpfe oder für Vermietungen
- Online-Registrierung innerhalb von 6 Wochen nach Kaufdatum unter www.fischer-fahrrad.de
- Keine Garantie für Schäden, die durch technische Veränderungen, unsachgemäße Reparaturen oder mangelhafte Pflege hervorgerufen sind. Hinweise zur korrekten Pflege sind in der Betriebsanleitung zu entnehmen, die Sie zusammen mit Ihrem FISCHER E-Bike erhalten.
- Im Garantiefall tauschen wir das defekte Teil aus oder reparieren es.
- Die ausführlichen Garantiebedingungen finden Sie auf www.fischer-fahrrad-kundendienst.de

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Für Reparaturen außerhalb von Garantiefällen können Sie unseren FISCHER Zu-Hause-Reparatur-Service gegen Kostenübernahme in Anspruch nehmen.

Serviceleistungen

Mit dem Kauf eines FISCHER Pedelecs erhalten Sie zusätzlich ein umfangreiches Angebot an Serviceleistungen.

Service-Hotline

Unsere kostenlose Service-Hotline für Service- und Garantiefälle der 2014er + 2015er + 2016er + 2017er + 2018er Modelle erreichen Sie unter der Rufnummer +49 721 97902560 aus Deutschland oder +43 1 9073366 aus Österreich. Oder unter folgendem Link: www.fischer-fahrrad-kundendienst.de

Bitte halten Sie für den Anruf bei der Hotline folgende Daten des Typenschildes bereit:

1. Baujahr
2. Modell (Bsp. ECU 1820 oder EM 1864...)
3. Artikel Nr. (Bsp. 18005 oder 18024...)

Das Typenschild finden Sie unten am Sattelrohr des Pedelecs oder in der Bedienungsanleitung in der „Pedelec-Identifikation“.

Zusätzlich benötigen wir Ihre Kontaktdaten für die weitere Bearbeitung.

Zu-Hause-Reparatur Service

Sollte einmal etwas mit Ihrem Pedelec nicht in Ordnung sein bietet Ihnen FISCHER im Rahmen der gesetzlichen Gewährleistung einen Zu-Hause Reparatur Service. Hierzu steht Ihnen von Montag bis Freitag unsere kostenlose Service-Hotline zur Verfügung. Unsere ausgebildeten Kundendienst-Techniker übernehmen nach Terminabstimmung die notwendigen Reparaturen direkt vor Ort.

Zu-Hause-Reparatur Service wird aktuell nur in Deutschland (ausgenommen deutsche Inseln) angeboten.



MTS Group
Inter-Union Technohandel GmbH
Carl-Benz-Straße 2
76761 Rülzheim
Germany

Druck- und Satzfehler vorbehalten | Copyright | Stand: 09/2019
Artikel-Nr.: 970179-13

Service-Hotline

Deutschland +49 721 97902560

Österreich +43 1 9073366